

Johann Sebastian  
**BACH**

---

## Bach for Brass

Sämtliche Blechbläserpartien Johann Sebastian Bachs  
in Stimmenpartitur mit Pauken  
Band 2: Kantaten BWV 101 ff.  
für Trompeten und Pauken/Zink  
(Horn/Posaune)  
Revidierte Ausgabe (2014)

Johann Sebastian Bach's complete brass parts  
in short score including timpani  
Vol. 2: Cantatas BWV 101 ff.  
for trumpets and timpani/cornetto  
(horn/trombone)  
Revised edition (2014)

herausgegeben von/edited by  
Edward H. Tarr und Uwe Wolf  
unter Mitarbeit von/assisted by  
Frans Berglund und Philip Tarr

Stuttgarter Bach-Ausgaben



---

Carus 31.302

# Inhalt

Vorwort / Foreword / Avant-propos

III

	BWV	BC	Besetzung	Seite
<b>Kantaten / Cantatas / Cantates</b>				
– Nimm von uns, Herr, du treuer Gott	101	A 118	Cto	2
– Ihr werdet weinen und heulen	103	A 69	Tr (D, C+)	3
– Unser Mund sei voll Lachens	110	A 10	3 Tr (D), Timp; Tr (C+)	5
– O Jesu Christ, meins Lebens Licht	118	B 23 a/b	Cto, 2 Cor (B)	12
– Preise, Jerusalem, den Herren	119	B 3	4 Tr (C), Timp; Tr (C+)	16
– Gott, man lobet dich in der Stille	120	B 6	3 Tr (D), Timp; Tr (C+)	23
– Herr Gott, Beherrscher aller Dinge	120a	B 15	3 Tr (D), Timp	30
– Gott, man lobet dich in der Stille	120b	B 28		30
– Christum wir sollen loben schon	121	A 13	Cto	31
– Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort	126	A 46	Tr (D, D+)	32
– Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott	127	A 49	Tr (D, C+)	34
– Auf Christi Himmelfahrt allein	128	A 76	2 Cor (G), Tr (D)	35
– Gelobet sei der Herr, mein Gott	129	A 93	3 Tr (D), Timp	42
– Herr Gott, dich loben alle wir	130	A 179a/b	3 Tr (C), Timp	48
– Ich freue mich in dir	133	A 16	Cto	58
– Ach Herr, mich armen Sünder	135	A 100	Trb, Cto	59
– Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren	137	A 124	3 Tr (C), Timp; Tr (C+)	60
– Ich lebe, mein Herze, zu deinem Ergötzen	145	A 60	Tr (D, C+)	65
– Herz und Mund und Tat und Leben	147	A 174	Tr (C, C+)	67
– Herz und Mund und Tat und Leben	147a	A 7		69
– Bringet dem Herrn Ehre seines Namens	148	A 140	Tr (D, [C+])	70
– Man singet mit Freuden vom Sieg	149	A 181	3 Tr (D, C), Timp	72
– Ihr Menschen, rühmet Gottes Liebe	167	A 176	Tr (C+)	74
– Gott, wie dein Name, so ist auch dein Ruhm	171	A 24	3 Tr (D), Timp	75
– Erschallet, ihr Lieder	172	A 81a–c	3 Tr (D oder C), Timp	77
– Er rufet seinen Schafen mit Namen	175	A 89	2 Tr (D)	82
– Leichtgesinnte Flattergeister	181	A 45	Tr (D)	84
– Barmherziges Herze der ewigen Liebe	185	A 101	Tr (C+)	85
– Singet dem Herrn ein neues Lied (Rek. W. Reinhart)	190	A 21	3 Tr (D), Timp	86
– Singet dem Herrn ein neues Lied (Rek. M. Suzuki)	190	A 21	3 Tr (D), Timp	92
– Singet dem Herrn ein neues Lied	190a	B 27	3 Tr (D), Timp	96
– Gloria in excelsis Deo	191	E 16	3 Tr (D), Timp	102
– Ihr Tore zu Zion	193	B 5		109
– Ihr Häuser des Himmels	193a	G 15		109
– Dem Gerechten muss das Licht	195	B 14a–c	3 Tr (D), 2 Cor (G), Timp	110
– Gott ist unsre Zuversicht	197	B 16	3 Tr (D), Timp; Tr (C+)	117
– Geschwinde, geschwinde, ihr wirbelnden Winde	201	G 46	3 Tr (D), Timp	120
– Zerreiet, zersprengt, zertrümmert die Gruft	205	G 36	3 Tr (D), Timp	125
– Blast Lärmen, ihr Feinde! verstärket die Macht	205a	G 20		138
– Schleicht, spielende Wellen	206	G 23, 26	3 Tr (D), Timp	139
– Vereinigte Zwietracht der wechselnden Saiten	207	G 37	3 Tr (D), Timp	145
– Auf, schmetternde Töne	207a	G 22	3 Tr (D), Timp	150
– Tnet, ihr Pauken! Erschallet, Trompeten!	214	G 19	3 Tr (D), Timp	151
– Preise dein Glücke, gesegnetes Sachsen	215	G 21	3 Tr (D), Timp	158
– Entfliehet, verschwindet, entweichet ihr Sorgen	249a	[G 2]		167
– Kommt, fliehet und eilet	[249]	D 8a	3 Tr (D), Timp	167
– Verjaget, zerstreuet, zerrüttet, ihr Sterne	249b	[G 28]		177
– Kommt, eilet und lauft	249	D 8b		177
<b>Anhang</b>				
– Rezitativ und Choral aus einem Kantatenpasticcio (Autorschaft JSBs unsicher)	130/3, 5	A 179a	3 Tr (D), Timp	178
– Man singet mit Freuden vom Sieg: 14-taktiger, unausgefhrter Entwurf zum 1. Satz (Satz 1a, ehemals Anh. I 198)	149/1a	A 182	3 Tr (D), Timp	180
– Tnet, ihr Pauken! Erschallet, Trompeten! Ursprüngliche Lesarten zu Satz 1 und 7	214	G 19	3 Tr, (D), Timp	181

Facsimilia: Seite 28–29, 101, 124, 166, 182

## Abkürzungsverzeichnis / abbreviations / abréviations

anon.	anonym / anonymous / anonyme
BC	Bach-Compendium, siehe Vorwort
Bc	Basso continuo
BG	Bach-Gesamtausgabe, siehe Vorwort
BWV, BWV <sup>2a</sup>	Bach-Werke-Verzeichnis, siehe Vorwort
Cl	Clarin
Cor	Horn (Hörner) / horn(s) / cor(s)
Cto	Zink / cornetto / cornet à bouquin
Cttino	Diskantzink / cornettino / cornet à bouquin soprano
EA	Erstaufführung / first performance / première audition
Fl	Flöte(n) / flute(s) / flute(s)
JSB	Johann Sebastian Bach
KB	Kritischer Bericht (NBA)
Lpz	Leipzig, Leipziger
NBA	Neue Bach-Ausgabe, siehe Vorwort
Ob	Oboe(n) / oboe(s) / hautbois
Obda	Oboe d'amore / oboe d'amore hautbois d'amour
Recit.	Rezitativ / recitative / recitatif
T.	Takt(e) / bar(s) / mesure(s)
Timp	Pauken / timpani / timbales
Tr	Trompete(n) / trumpet(s) / trompette(s)
Trb/Pos	Posaune(n) / trombone(s)
VI	Violine(n) / violin(s) / violon(s)
WA	Wiederholungsaufführung(en) repeat performance(s) / reprise(s)

## Schreiber / copyists / copistes

CFP	Christian Friedrich Penzel
CGM	Christian Gottlob Meißner
CPEB	Carl Philipp Emanuel Bach
JAK	Johann Andreas Kuhnau
JCA	Johann Christoph Altnickol
JCFB	Johann Christoph Friedrich Bach
JHB	Johann Heinrich Bach
JNB	Johann Nathanael Bammler
JLK	Johann Ludwig Krebs
JSB	Johann Sebastian Bach
SGH	Samuel Gottlieb Heder
WFB	Wilhelm Friedemann Bach

## Vorwort

Im Bachjahr 2000 liegen die verbürgten Werke Johann Sebastian Bachs (1685–1750) in einer neueren wissenschaftlichen Gesamtausgabe, der *Neuen Bach-Ausgabe* (NBA) vor. Neben den dazugehörigen Partituren geben die Kritischen Berichte erschöpfend Auskunft über eine Vielzahl von Fragen zum Quellenbefund. Die NBA ist die Antwort des 20. Jahrhunderts auf die verdienstvolle, inzwischen jedoch überholte, alte Bach-Gesamtausgabe (BG, 1851–1899).

Bisher hat es bereits einige Sammlungen von Trompetenstimmen J. S. Bachs gegeben. Diese basieren allerdings – trotz oftmals gegenteiliger Beteuerungen – alle auf der BG sowie, im günstigsten Fall, auf den bis zum Publikationstermin erschienenen Bänden der NBA.

Die vorliegende Sammlung berücksichtigt erstmals auch die Primärquellen: in erster Linie die Originalstimmen, aus denen Bachs Musiker spielten, aber auch Bachs eigenhändige Partituren. Fotografien des Originalmaterials stellte dankenswerterweise die Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, zur Verfügung bzw. konnten im Johann-Sebastian-Bach-Institut Göttingen und Bach-Archiv Leipzig eingesehen werden. Ferner enthalten unsere Partiturauszüge erstmals auch die Paukenstimme als Bassstimme zu den Trompetenpartien.

Ein Vorspann vor dem Notentext informiert über die Nummerierung der jeweiligen Werke nach den zwei heute gebräuchlichen Systemen (BWV und BC, siehe unten), über den liturgischen Ort der Kompositionen, über das Datum der Erst- und eventueller Wiederholungsaufführungen sowie über die originalen Instrumentenbezeichnungen in den Quellen. Der Notentext selbst ist so eingerichtet, dass er nicht nur zu Studienzwecken, sondern auch als Grundlage für eine Aufführung verwendet werden kann. Er enthält Taktzahlen, Stichnoten, Kennzeichnungen von Vokalpartien durch die Haken  $\Gamma$  und beim ersten Auftreten eines aus den Vokalstimmen hergeleiteten oder mit diesen colla parte gehenden Themas den Text der jeweiligen Stimme als Artikulationshilfe. Weiterhin enthält der Notentext Angaben über Art, Besetzung und Textanfang der Sätze ohne Blechblasinstrumente. Gelegentlich erscheinen bei den Anfängen von Sätzen, die nicht auf dem ersten Schlag beginnen, kleine Pausenzeichen unter dem System der 1. Trompete. Diese besagen, dass kein Instrument vor den Trompeten einsetzt.

Ergänzungen der Herausgeber wurden nur sehr sparsam vorgenommen und stets als solche gekennzeichnet (Strichelung bei Bindebögen, Kleinstich bei fehlenden Dynamikbezeichnungen, Staccato-Punkten und Keilen). Komponisten der Barockzeit setzten genauere Artikulationszeichen oftmals nur beim ersten Auftreten eines Motivs und dann nur noch sporadisch oder gar nicht mehr. Auch wir haben in solchen Fällen auf eine Ergänzung der Zeichen verzichtet und appellieren an das Stilgefühl der Musiker. Die Artikulationszeichen und andere Aufführungsbezeichnungen wurden von Bach oft nur in die Stimmen eingetragen (im Zuge von Bachs Durchsicht der von Kopistenhand geschriebenen Stimmen), nicht aber in die Partitur. Sind die Originalstimmen einer Komposition verschollen, fehlen uns unter Umständen alle Angaben über Artikulation und Dynamik. So ist es zu erklären, dass einzelne Kompositionen auch in unserer Ausgabe fast keine Aufführungsbezeichnungen aufweisen. Viele Artikulationen unterlagen damals bekannten Konventionen und mussten nicht besonders ausgeschrieben sein: zum Beispiel der ubiquitäre „ungleiche Stoß“

mit alternierenden harten und weichen Stoßsilben bei melodischen Gängen in Sekundsritten, oder die trompetenspezifische „überschlagende“ und „schwebende Haue“, notiert mittels Bindebogen zu Noten gleicher Tonhöhe (siehe *Versuch einer Anleitung zur heroisch-musikalischen Trompeter- und Pauker-Kunst, zu mehrerer Aufnahme derselben historisch, theoretisch, und praktisch beschrieben und mit Exempeln erläutert von Johann Ernst Altenburg. Zwey Theile*, Halle 1795, S. 93f., Reprint der Ausgabe von 1795 mit einem Nachwort von Frieder Zschoch, Michaelstein, Blankenburg 1993). Die entscheidenden Erklärungen zu den beiden Hau-Arten haben wir in Bd. 4, S. 40, in Faksimile wiedergegeben.

Bei Konflikten zwischen Partitur und Stimmen erhielten bei der vorliegenden Ausgabe die Stimmen den Vorrang, da aus ihnen auch Bachs Musiker spielten. Dennoch übernahmen wir hier und da Zeichen aus Bachs Partiturotograph, die der Kopist der Stimmen offensichtlich vergaß und deren Fehlen auch Bach bei der Revision übersah. Ein Spezialfall stellt in dieser Beziehung die *h-moll-Messe* dar (siehe bitte das Vorwort zu Band 3 für detaillierte Information über die Quellen dieses wichtigen Werkes).

Die eingestreuten Facsimilia aus Originalstimmen zeigen an, aus was für einem Material Bachs Blechbläser – in Leipzig waren es Gottfried Reiche (1667–1734), Ulrich Heinrich Christoph Ruhe (1706–1787), Carl Friedrich Pfaffe (1720–1773), Johann Cornelius Gentzmer (1685–1751), Johann Christian Oschatz (nachweisbar 1738–1763), Reiches Assistent Johann Ferdinand Bamberg (nachweisbar 1734) und Reiches Nachfolger als Stadtpfeifer-Senior, der Oboist und Zinkenist Johann Caspar Gleditsch (?–1748) – musizierten und erlauben einen Vergleich mit der vorliegenden modernen Stimmartitur. Es mag verwunderlich sein, dass die Originalstimmen keine Angabe zur Stimmung enthalten; es ist nicht ersichtlich, ob eine Trompete in C oder D, ob ein Horn in F oder G, ob die Pauken auf *c* und *G* oder auf *d* und *A* gestimmt sind. Über zusätzliche mündliche Anweisungen Bachs an seine Musiker können wir nur mutmaßen. Zumindest die Namen der Hoftrompeter in Weimar und Köthen, die Bachs Musik ausführten, sind überliefert. In Weimar waren es Johann Christoph Heiningen, Johann Christian Biedermann, Johann Martin Fichtel, Johann Wendelin Eichenberg, Johann Georg Beümelburg und Conrad Landgraf, in Köthen Johann Ludwig Schreiber und Johann Christoph Krahl(e).

Die vorliegende Ausgabe will heutigen Musikerinnen und Musikern, die eine „authentische“ Interpretation von Bachs Werken anstreben, gleichgültig, ob sie auf modernen oder alten Instrumenten spielen, zuverlässiges Material an die Hand geben. Sie sollen weiterhin ermutigt werden, einen Blick über das eigene Notenpult hinaus in die Partituren oder in die wissenschaftlichen Hilfsmittel zu werfen. Wichtigste Ausgangspunkte sind die bekannten Musiklexika sowie insbesondere: BWV<sup>2a</sup>: *Bach-Werke-Verzeichnis*. Kleine Ausgabe, hrsg. von Alfred Dürr und Yoshitake Kobayashi unter Mitarbeit von Kirsten Beißwenger (Wiesbaden 1998, ergänzend zu Schmieders BWV); BC: Hans-Joachim Schulze und Christoph Wolff, *Bach-Compendium: Analytisch-bibliographisches Repertorium der Werke Johann Sebastian Bachs* (Leipzig 1985ff.), I. Vokalwerke; BJ: *Bach-Jahrbuch*, im Auftrag der Neuen Bachgesellschaft hrsg. von Hans-Joachim Schulze und Christoph Wolff; Prinz: Ulrich Prinz, *Johann Sebastian Bachs Instrumentarium: Originalquellen, Besetzung, Verwendung* (Kassel et al. 2005) (Schriftenreihe der Internationalen Bachakademie Stuttgart, hrsg. v. Ulrich Prinz, Band 10).

Schließlich möchten Verlag und Herausgeber der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, und der Thomasschule Leipzig ihren herzlichen Dank aussprechen für die schnelle und unbürokratische Bereitstellung der Facsimilia.

Edward H. Tarr  
(Musikhochschule Karlsruhe)

Uwe Wolf  
(Bach-Archiv Leipzig)

## Bemerkungen zu Band 2

Die Bände, die Bachs Kantaten enthalten (Bd. 1–2 und 5–7), bereiten Probleme, die von denen der lateinischen Kirchenmusik, den Oratorien und der Instrumentalmusik (Bd. 3–4) abweichen. Daher ist eine gesonderte Behandlung angebracht.

*Instrumentennamen.* Ausgehend davon, dass Bach und seine Kopisten in den Einzelstimmen mit sehr wenigen Ausnahmen den Namen des betreffenden Instruments nur am Kopftitel erwähnten, ohne Rücksicht darauf, ob ein Instrumentenwechsel (etwa zwischen Trompete und Horn oder zwischen Natur- und Zugtrompete) vorzunehmen war, erscheint dementsprechend der Instrumentenname in den Werken dieser Sammlung prinzipiell nur am Anfang einer gegebenen Kantate.

*Stimmung.* Obwohl, wie oben erwähnt, man mit einer einzigen Ausnahme im originalen Stimmmaterial vergeblich nach der Stimmung (etwa B, C, F, G) sucht, haben wir die Stimmung am Anfang der einzelnen Kantaten angegeben. Wenn nicht anders erwähnt, bleibt die Anfangsstimmung für den Rest einer Kantate bestehen.

*Chorton und Kammerton.* Der Chorton, vereinfachend gesagt, war ein Ganzton höher als der Kammerton, der in Leipzig zu Bachs Zeit etwa bei  $a^1 = 415$  Hertz lag. Beide Notierungsarten kommen bei den Zinkenstimmen vor, auch in der vorliegenden Ausgabe. Trompeter, die solche Stimmen auf modernen Instrumenten in der Stimmung  $a^1 = 440$  Hertz spielen, mögen bei der Notierung im Chorton „in D“ denken.

*Natur- vs. Zuginstrument:* Bach schrieb seine Trompeten- und Hornstimmen grundsätzlich auf zwei verschiedene Art und Weise: für Naturinstrumente und für Zuginstrumente. In (nur) fünf Fällen bezeichnete Bach das letztere Instrument als „Tromba da tirarsi“ bzw. „Corno da tirarsi“. Es gibt aber eine Grauzone, vor allem bei Chorälen, bei denen 1. das Blechblasinstrument klingend notiert und die Sopranstimme verdoppelt ist, bei denen 2. viele Töne vorkommen, die sich außerhalb der Naturtonreihe befinden und 3. dennoch das Instrument keine besondere Bezeichnung erfuhr. Wir möchten uns an dieser Stelle nicht in die Diskussion darüber einschalten, ob Bachs Musiker diese naturtonreihe-fremden Töne auf ihren Naturinstrumenten durch die bekannte Treibtechnik (bzw. Fallenlassen) erzeugten, oder ob sie zu deren Hervorbringung einen chromatischen Zug benützten. Die Meinungen darüber werden immer auseinander gehen. Solche Sätze – bei denen eine Trompete oder ein Horn klingend notiert ist und deren Partie viele Töne außerhalb der Naturtonreihe enthält – sind im Tonartverzeichnis mit C+ bezeichnet. (Wenn aufeinander folgende Sätze einer Kantate diese Eigenschaften aufweisen, erscheint der Vermerk „in C+“ nur beim ersten Mal.)

Die Herausgeber, Sommer 2008



## Foreword

Since the Bach year 2000 all the authenticated works of Johann Sebastian Bach (1685–1750) have been assembled in a newer collected edition, edited in the light of the latest musicological research, the *Neue Bach-Ausgabe* (NBA). Along with the corresponding scores, critical reports give detailed information about a multitude of questions raised by the source material. The NBA is the 20th century's response to the meritorious but now outdated *Bach-Gesamtausgabe* (BG, 1851–1899).

There have been earlier collections of trumpet parts by J. S. Bach. However, all of them were based – despite frequent assertions to the contrary – on the BG, except, in the most favourable cases, when it was possible to use volumes of the NBA which had appeared before the trumpet collections were assembled.

The present collection is the first to be based, principally, on the primary sources: first and foremost the original parts from which Bach's musicians played, but also the scores written in Bach's own hand. Photocopies of original materials were kindly made available by the Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, and others were examined at the Johann-Sebastian-Bach-Institut in Göttingen and at the Bach-Archiv Leipzig. Our extracts from the scores include, for the first time, the timpani part, as the bass to the trumpet parts.

A foreword to the individual compositions provides information concerning the numbering of the work in question according to the two systems in use today (BWV and BC, see below), the liturgical context of the composition, the dates of the first and, if known, repeat performances, and the original instrument designation(s) given in the sources. The music itself is presented in such a way that it can be used not only for study purposes but also for performance. It includes bar numbers, cues, indications of vocal sections shown by the signs  $\Gamma$ ; and at the first entry of a theme originating with voice parts or doubling them the words of the voice parts are given as a guide to articulation. The music also contains information on the nature, scoring, and opening words of movements in which the brass instruments do not play. Sometimes at the beginnings of movements which do not commence on the first beat of the bar, small rest signs are given below the 1st trumpet staff. These indicate that no instrument enters before the trumpets.

There are very few editorial additions, and these are always identified (broken-line slurs, small print for missing dynamic markings, staccato dots and wedges). Composers in the baroque era often gave precise articulation signs only at the first appearance of a motif, and after that only sporadically or not at all. In such cases we, too, have not repeated the signs on every occasion, instead appealing to performers' stylistic sensibilities. Bach often wrote articulation signs and other performance indications only in the parts (while he was checking parts written by copyists), not in the score. If the original parts of a composition have been lost we therefore lack, in some cases, all indications of articulation and dynamics. This is why certain compositions in our edition contain practically no performance indications. At that time many details of articulation were governed by known conventions, so that no explanation was needed: for example the ubiquitous "unequal tonguing syllables", beginning with alternately strong and weak consonants during melodic passages in intervals of a second, or the specific trumpet articulations known as the "breaking" and

"beating huff" (*überschlagende* and *schwebende Haue*), shown by means of ties to notes at the same pitch. (See *Versuch einer Anleitung zur heroisch-musikalischen Trompeter- und Pauker-Kunst, zu mehrerer Aufnahme derselben historisch, theoretisch, und praktisch beschrieben und mit Exempeln erläutert von Johann Ernst Altenburg*. Zwey Theile, Halle 1795, p. 93f., reprint of the 1795 edition with a commentary by Frieder Zschoch, Michaelstein, Blankenburg 1993.) For a facsimile of the main explanations of the two kinds of huff, see Vol. 4, p. 40.

Where there is a discrepancy between the score and the parts, preference has been given in this edition to the parts, because Bach's musicians played from them. Nevertheless we have included, here and there, markings from Bach's autograph score which the copyist of the parts evidently forgot, and whose omission was also overlooked by Bach when he checked the parts. In this respect the *Mass in B Minor* is a special case – please see the Foreword to Vol. 3 for specific information concerning the source material of this important work.

The facsimiles of sections of original parts show material from which Bach's brass players performed. In Leipzig they were Gottfried Reiche (1667–1734), Ulrich Heinrich Christoph Ruhe (1706–1787), Carl Friedrich Pfaffe (1720–1773), Johann Cornelius Gentzmer (1685–1751), Johann Christian Oschatz (active 1738–1763), Johann Ferdinand Bamberg (reported on in 1734), and Reiche's successor as senior town piper, the oboist and cornett player Johann Caspar Gleditsch (?–1748). These facsimile extracts allow for comparison with our modern parts in short score. It may seem strange that the original parts – with a single exception (the final chorale of BWV 14) – bear no indication of their tonality; it is not shown whether a trumpet or horn is in C or D, F or G, or whether the timpani are to be tuned to *c* and *G* or *d* and *A*. We can only surmise what additional oral instructions Bach gave to his musicians. The names at least of the Weimar and Köthen court trumpeters who performed Bach's music are known. Those in Weimar were Johann Christoph Heining, Johann Christian Biedermann, Johann Martin Fichtel, Johann Wendelin Eichenberg, Johann Georg Beümelburg, and Conrad Landgraf, in Köthen they were Johann Ludwig Schreiber and Johann Christoph Krahl(e).

The present edition will provide reliable material for present-day musicians who strive to give "authentic" interpretations of Bach's works, irrespective of whether they play modern or period instruments. They are also to be encouraged to glance beyond their own music stands into the scores, or into appropriate musicological writings. The most important of these are the well-known musical encyclopedias and, especially: BWV<sup>2a</sup>: *Bach-Werke-Verzeichnis. Kleine Ausgabe*, ed. by Alfred Dürr and Yoshitake Kobayashi with the collaboration of Kirsten Beißwenger (Wiesbaden 1998, supplement to Schmieder's BWV); BC: Hans-Joachim Schulze and Christoph Wolff, *Bach Compendium: Analytisch-bibliographisches Repertorium der Werke Johann Sebastian Bachs* (Leipzig, 1985ff.), I. Vokalwerke; BJ: *Bach-Jahrbuch*, edited on behalf of the Neue Bachgesellschaft by Hans-Joachim Schulze and Christoph Wolff; Prinz: Ulrich Prinz, *Johann Sebastian Bachs Instrumentarium: Originalquellen, Besetzung, Verwendung* (Kassel et al. 2005) (Schriftenreihe der Internationalen Bachakademie Stuttgart, ed. by Ulrich Prinz, Band 10).

Finally, editors and publisher would like to thank the Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung

mit Mendelssohn-Archiv and the Thomasschule Leipzig for the cordial and unbureaucratic manner in which they made the facsimiles available.

Edward H. Tarr  
(University of Music Karlsruhe)

Uwe Wolf  
(Bach-Archiv Leipzig)

## Remarks on Volume 2

The volumes containing Bach's cantatas (Vols. 1–2 and 5–7) present problems deviating in some ways from those in his Latin church music, oratorios, and instrumental music (Vols. 3–4). They thus require special treatment.

*Instrument names:* Given the fact that Bach and his copyists indicated the name of the chosen instrument only at the top of the part, without regard for possible changes of instrument (for example, between trumpet and horn or between natural and slide trumpet), accordingly, the names of the instruments for the works in this collection appear, as a rule, only at the beginning of a given cantata.

*Pitch:* Although with a single exception as mentioned above, one will look in vain in the original parts for an indication of the desired pitch (for example, B flat, C, D, F, or G), we have indicated it at the beginning of the individual cantatas. If not otherwise mentioned, this pitch remains valid for the entire work.

*Choir pitch and chamber pitch:* Choir pitch, simply defined, was a whole tone higher than chamber pitch, which at Leipzig in Bach's time was about A = 415 hertz. Both types of notation are used for cornett parts, and we have retained both in the present publication. Trumpeters who play such parts on modern instruments at the pitch A = 440 hertz may think of notation in choir pitch as being "in D".

*Natural vs. slide trumpet:* Bach wrote his trumpet and horn parts in two fundamentally different ways: for natural instruments and for slide instruments. In (only) five cases did Bach specify the latter as "Tromba da tirarsi" or "Corno da tirarsi". In addition, however, there is an intermediate area, mainly concerning chorales, in which 1. the brass instrument is notated in sounding pitch and doubles the soprano line, 2. many pitches outside the harmonic series occur, and 3. the instrument was not given a specific name. At this point we refrain from entering into the ongoing discussion as to whether Bach's musicians produced these pitches by the well-known technique of "lipping", or whether they did so with a chromatic slide. There will always be differences of opinion concerning this matter, for which reason we are refraining from casting still another short-lived hypothesis into the ring. We have indicated such movements – in which a trumpet or horn part is notated in sounding pitch and contains many pitches outside the harmonic series – with a plus sign as being in C+. (When several movements of a cantata bear these characteristics, the indication "in C+" is indicated only at the first appearance).

The Editors, summer 2008  
Translation: John Coombs

## Avant-propos

L'année Bach 2000 a marqué l'achèvement de la nouvelle édition scientifique des œuvres de Jean-Sébastien Bach (1685–1750), la *Neue Bach-Ausgabe* (NBA). En complément des partitions correspondantes, les appareils critiques livrent des informations exhaustives sur les nombreuses questions que posent les sources elle-mêmes. La NBA est la réponse du XX<sup>ème</sup> siècle à l'édition certes méritoire mais néanmoins dépassée de l'ancienne *Bach-Gesamtausgabe* (BG, 1851–1899).

On possédait déjà par le passé quelques éditions anthologiques de parties de trompette de J.-S. Bach. Celles-ci, toutefois, reposaient toutes – en dépit d'affirmations parfois contradictoires – sur la BG ainsi que, dans le meilleur des cas, sur les volumes de la NBA parus au moment de la publication.

La présente collection prend en compte pour la première fois des sources de première main: en premier lieu les parties originales qui ont servi aux musiciens de Bach, mais également les partitions autographes de Bach. La Staatsbibliothek – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, a eu l'amabilité de mettre à notre disposition des photographies du matériel original que nous avons pu consulter au Johann Sebastian Bach-Institut à Göttingen et au Bach-Archiv Leipzig. En outre, nos extraits des partitions contiennent également pour la première fois les parties de timbales qui forment la partie de basse des parties de trompette.

En tête du texte musical, le lecteur trouvera des précisions concernant la numérotation des œuvres selon les deux systèmes actuellement en vigueur (BWV et BC, voir ci-dessous), l'usage liturgique des compositions, la date des premières exécutions – et, le cas échéant, des reprises – ainsi que les désignations originales des instruments dans les sources. Le texte musical est disposé de telle sorte qu'il peut être utilisé non seulement à des fins d'étude, mais également comme support pour une exécution. Il comporte des numéros de mesure, des répliques; les parties vocales sont signalées par les crochets ¶; de plus, à la première entrée d'un thème introduit par les parties vocales ou exécuté colla parte avec elles, l'exécutant trouvera le texte pour le guider dans l'articulation du phrasé. Le texte musical présente en outre des indications concernant les mouvements sans cuivres: genre, instrumentation et incipit littéraire. On trouvera également parfois au début de certains mouvements qui ne commencent pas sur la première battue, de petits signes de silence sous le système de la première trompette. Ces signes indiquent qu'aucun instrument ne commence avant les trompettes.

Les interventions de l'éditeur ont été réduites au minimum et sont toujours clairement explicitées (pointillés pour les liaisons, gravure en petite taille pour les indications d'intensité manquantes, points et piqués de staccato). Les compositeurs de l'époque baroque ne notent généralement l'articulation qu'à la première apparition du motif; par la suite, ces indications n'apparaissent plus que sporadiquement, voire disparaissent totalement. Nous avons également respecté cet usage et faisons appel à la sensibilité stylistique du musicien. Bach ne notait les signes d'articulation et autres signes d'exécution que sur le matériel d'exécution (lorsque Bach révisait les parties séparées réalisées par les copistes) et non sur la partition elle-même. Lorsque le matériel original d'une composition est perdu, nous ne possédons par conséquent aucune indication d'articulation ou d'intensité. C'est la raison pour laquelle certaines compositions ne présentent dans notre édition pour ainsi dire aucune indication d'exécution. De nombreux traits d'articulation de l'é-

poque correspondaient à des conventions largement partagées et ne nécessitaient d'ailleurs aucune précision: par exemple l'attaque inégale alternant des syllabes d'attaque dures et douces dans les formules mélodiques par secondes ou la « überschlagende » ou « schwebende Haue » notée à l'aide des liaisons reliant des notes de même hauteur (voir *Versuch einer Anleitung zur heroisch-musikalischen Trompeter- und Pauker-Kunst, zu mehrerer Aufnahme derselben historisch, theoretisch, und praktisch beschrieben und mit Exempeln erläutert von Johann Ernst Altenburg*. Zwey Theile, Halle 1795, exemplaire en fac-simile avec un commentaire de Frieder Zschoch, Michaelstein, Blankenburg 1993; p. 93 et s.). Pour un fac-simile des explications des deux sortes de « Haue », voir Vol. 4, p. 40.

Lorsque les articulations de la partition et des parties séparées divergent, la présente édition accorde la préférence à ces dernières car elles représentent le matériel d'exécution. A certains endroits toutefois, nous avons repris des signes qui figurent sur la partition autographe, que le copiste du matériel avait sans doute oubliés de reporter et dont Bach n'avait pas relevé l'absence en vérifiant la copie. La *Messe en si mineur* présente à cet égard un cas d'espèce. Concernant cet œuvre capital, voir s. v. p. l'Avant-propos du troisième volume de cette collection.

Des reproductions en fac-simile de quelques pages originales présentent le matériel qui a servi aux trompettistes. A Leipzig c'étaient G. Reiche (1667–1734), U. H. C. Ruhe (1706–1787), C. F. Pfafe (1720–1773), J. C. Gentzmer (1685–1751), J. C. Oschatz (en activité entre 1738 et 1763), l'assistant de Reiche, J. F. Bamberg (en activité autour de 1734) et le successeur de Reiche, le plus âgé des musiciens de ville, le hautboïste et cornettiste J. C. Gleditsch (?–1748). Le musicien pourra se confronter au texte de la présente édition. Il peut sembler étonnant que les parties originales – avec une seule exception (le chorale final de la cantate BWV 14) – ne donnent aucune indication d'accord; elles ne précisent pas si la trompette doit être accordée en *ut* ou en *ré*, le cor en *fa* ou *sol*, ou les timbales en *ut* et *sol* ou en *ré* et *la*. Il faut donc imaginer que ces précisions, entr'autres, étaient communiquées verbalement de Bach à ses musiciens. Nous connaissons au moins les noms des trompettistes aux cours de Weimar et Köthen qui jouaient les parties de Bach. A Weimar c'étaient Johann Christoph Heininger, Johann Christian Biedermann, Johann Martin Fichtel, Johann Wendelin Eichenberg, Johann Georg Beümelburg et Conrad Landgraf, à Köthen Johann Ludwig Schreiber et Johann Christoph Krahl(e).

La présente édition entend soumettre un texte sûr aux musiciennes et aux musiciens soucieux de donner une interprétation « authentique » des œuvres de Bach, qu'ils jouent sur des instruments modernes ou anciens. Nous les encourageons au demeurant à se reporter, au delà de ce texte, à la partition et à la littérature scientifique. On se reportera en particulier aux encyclopédies de la musique bien connues, mais aussi, tout particulièrement, au

BWV<sup>2a</sup>: *Bach-Werke-Verzeichnis. Kleine Ausgabe*, éd. par Alfred Dürr et Yoshitake Kobayashi avec la collaboration de Kirsten Beißwenger (Wiesbaden, 1998; en complément du BWV de Schmieder), au

BC: Hans-Joachim Schulze et Christoph Wolff, *Bach Compendium: Analytisch-bibliographisches Repertorium der Werke Johann Sebastian Bachs* (Leipzig, 1985 ss.), I. Vokalwerke, au  
BJ: *Bach-Jahrbuch*, im Auftrag der Neuen Bachgesellschaft, éd. par Hans-Joachim Schulze et Christoph Wolff; et à  
Prinz: Ulrich Prinz, *Johann Sebastian Bachs Instrumentarium: Originalquellen, Besetzung, Verwendung* (Kassel et al. 2005) (Schriftenreihe der Internationalen Bachakademie Stuttgart, éd. par Ulrich Prinz, Band 10).

Finalement, les éditeurs voudraient exprimer leurs remerciements cordiaux au Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv et à la Thomasschule Leipzig pour la manière facile et peu compliquée dont ils ont mis les fac-similes à notre disposition.

Edward H. Tarr  
(Université de musique Karlsruhe)

Uwe Wolf  
(Bach-Archiv Leipzig)

Traduction: C. Henri Meyer, avec l'assistance d'Edward H. Tarr et Jean-François Madeuf

## Remarques sur Volume 2

Les volumes consacrés au cantates de Bach (Vols. 1–2 et 5–7) sont un peu différents sous certains aspects de ceux consacrés à sa musique sacrée en latin et à sa musique instrumentale (Vols. 3–4). C'est pourquoi, ils nécessitent un traitement à part.

*Noms des instruments.* Supposant que Bach et ses copistes ne mentionnaient le nom de l'instrument concerné qu'en-tête aux voix respectives à de très rares exceptions, sans tenir compte du fait s'il fallait opérer un changement d'instrument (par exemple entre trompette et cor ou entre trompette naturelle et trompette à coulisse), le nom de l'instrument n'apparaît en conséquence dans les œuvres de ce recueil en principe qu'au début d'une cantate donnée.

*Tons.* Alors qu'à une seule exception, comme mentionnée plus haut, on pourrait chercher en vain dans les partitions originales une indication du ton désiré (par exemple, si<sup>b</sup>, do, ré, fa ou sol), nous les avons indiquées au début de chaque cantate. Sauf autre indication, ce ton est valable pour l'ensemble de l'ouvrage.

*Diapason du chœur et diapason de chambre:* Le diapason du chœur, pour simplifier, était d'un ton entier plus haut que le diapason de chambre qui se situait à environ la<sup>3</sup> = 415 hertz à Leipzig au temps de Bach. Les deux types de notation figurent dans les voix de corne à bouquin, également dans cette édition. Les trompettistes qui jouent ce genre de voix sur des instruments modernes au diapason de la<sup>3</sup> = 440 hertz peuvent penser pour la notation dans le ton du chœur « en RÉ ».

*Trompette naturelle et à coulisse.* Bach a écrit ses parties de trompette et cor de deux manières complètement différentes: pour instrument naturel ou instrument à coulisse. Dans (seulement) cinq cas, Bach a spécifié cette seconde par « Tromba da tirarsi » ou « Corno da tirarsi ». De plus, dans le domaine concernant surtout les chorals, 1. l'instrument de cuivre est noté en son réel et double la ligne de soprano, 2. de nombreux tons en dehors de la série harmonique se présentent, et 3. l'instrument n'est pas donné avec un nom spécifique. A ce point, nous ne voudrions pas rentrer dans une discussion polémique pour savoir si les musiciens de Bach produisaient ces sons par la technique de « correction labiale », ou s'ils l'ont fait au moyen d'une coulisse chromatique. Il y aura toujours des différences d'appréciation sur ce sujet, raison pour laquelle nous nous refusons à proposer une nouvelle hypothèse « mort-née ». Nous avons indiqué de tels mouvements – dans lesquels une partie de trompette ou de cor est notée en sons réels et contient beaucoup de notes en dehors de la série harmonique – avec un signe de plus comme étant en do+ (in C+). (Si plusieurs mouvements d'une cantate présentent ces caractéristiques, la mention « in C+ » n'apparaît que pour le premier mouvement.)

Les éditeurs, été 2008

Traduction : Jean-François Madeuf et Sylvie Coquillat

# Nimm von uns, Herr, du treuer Gott

Kantate zum 10. Sonntag nach Trinitatis  
BWV 101 / BC A 118

**Erstaufführung:** 13.8.1724

**Wiederholungsaufführung** [laut BC]: nach 1735? (ohne Blechbläser)

**Quelle:** Originalstimme

**Instrumentenname in der Quelle:** „4. Trombon.“ (Titelumschlag, Leipzig um 1750), „Cornetto“ (Stimmittel, JAK)

NB: Auf der Rückseite der Zinkstimme sind: Aria Nr. 6 (2. Fassung) für *Traversa*, Choral Nr. 7 = *Choral Hautbois* in der Hand JSBs eingetragen. Faksimile der Zinkstimme siehe Seite 178.

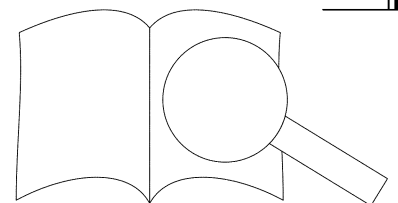
**Moderne Ausgabe:** NBA I/19; Carus-Verlag, Stuttgart 1986

## 1. [Choral]: Nimm von uns, Herr

Cornetto (klingend)

Nimm von uns,  
Gott,  
gro - ße Not,  
den oh - ne Zahl  
ver - die - net  
ha - ben all - z  
Be - hüt für Krieg und  
für Seu - chen, Feur und  
Leid!

2. Recit. [und Choral]: Ach!  
3. Recit. [und Choral]: Ach!  
4. ... Warum willst du so zornig sein / 5. Recit. [und Choral] (T): Die  
6. ... [Duett] (SA): Gedenk an Jesu – **tacet**



## 7. Choral: Leit uns mit deiner rechten Hand

Leit uns mit deiner rechten Hand und segne unser Stadt und Land; gib  
 uns allzeit dein heiliges Wort, behüt fürs Teufels List und Mord; ver-  
 leih ein seliges Stündlein, auf dass wir ewig bei dir

## Ihr werdet weinen und heulen

Kantate zum Sonntag Jubilate  
 BWV 103 / BC A 69

**Erstaufführung:** 22.4.1725

**Wiederholungsaufführung:** 15.4.1731

**Quellen:** autographe Partitur, Originalstimme (durch JSB revidiert)

**Instrumentenname in den Quellen:** „Tromba“ (Titelumsc  
 CPEB, Stimmittel JAK)

**Moderne Ausgabe:** NBA I/11.2; Carus-Verlag, Stuttgart

1. Chorus: Ihr werdet weinen und heulen / 2.
2. Aria (S): Ich will mich in Klagen untergehn
3. Aria (A): Kein Arzt ist außer dir zu finden / 4. Aria (T): Du hast mich nach der Angst - **tacet**

### 5. Aria (T): Erholet

Tromba in D

let euch, be-trübte Stimmen

17

22

25

33

37

40

47

51

59

64

6. Choral: Ich hab dich schon die Freudenkron aufsetzen

Tromba

hab dich ei - nen Au - gen - blick, o lie - bes Kind, ver - las - sen;  
 a - ber, sieh mit gro - ßem Glück und Trost ohn - e Ma - ßen

ich dir schon die Freu - den - kron auf - set - zen

kur - zes Leid soll sich in Freud und e - wig Wohl ver - keh - ren.

# Unser Mund sei voll Lachens

Kantate zum 1. Weihnachtstag

BWV 110 / BC A 10

**Erstaufführung:** 25.12.1725

**Wiederholungsaufführung:** um 1728/1731

**Quellen:** autographe Partitur, Originalstimmen (wohl durch JSB revidiert)

**Instrumentennamen in den Quellen:** „3 Trombe Tamburi“ (Kopftitel Partitur, JSB), „Tromba“ (Satz 6, zu Beginn der 1. Akkolade der Partitur), „3 Trombe e Tamburi“ (Titelblatt Stimmen, JAK), „3 Trombe | Tamburi“

(Titelumschlag Stimmen, CPEB um 1750), „Tromb: 1.“, „Tromb: 2.“, „Tromb: 3.“, „Tamburi“ (Stimmittel, JAK)

**Bemerkung:** Ungewöhnlich ist die Verwendung einer (Zug-)Trompete in D im Schlusschoral (Satz 7); mit Ausnahme von BWV 126 / BC A 46 (Satz 6) schreibt JSB sonst solche Stimmen, bei denen die Trompete die Sopranstimme verdoppelt, klingend.

**Moderne Ausgabe:** NBA I/2; Carus-Verlag, Stuttgart 1983

## 1. [Chor]: Unser Mund sei voll Lachens


Tromba I in D

Tromba II in D

Tromba III in D

Timpani d-A

\* T. 1-...11, Timp: in der Stimme stets zwei Sechzehntelnoten statt der Zweiunddreißigstelnoten notiert (ein offensichtlicher Fehler; Bachs Partitur ist korrekt).

\*\* T. 4, 12, Timp:  = sog. „variabler Punktgebrauch“

14 **9** **Allegro** **13**

9 9 9 9 13 13 13 13

38

38

42

42

46 **18** **18**

46 18 18



68

10

10

10

10

82

86

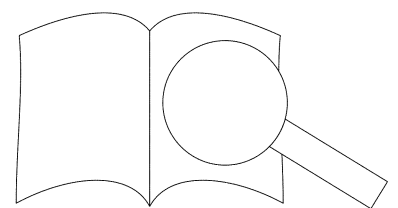
91

96

108

118

20 Chor 11 Fl / Ob / VII



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

161

165

169

177

\* T. 177, Timp: siehe T. 4.

2. Aria (T): Ihr Gedanken und ihr Sinnen / 3. [Recit.] (B): Dir, Herr, ist niemand gleich

4. Aria (A): Ach Herr, was ist ein Menschenkind / 5. Duetto (ST): Ehre, Ehre – **tacent**

6. Aria (B): Wacht auf, wacht auf

Tromba in D



Bc

5



8



11



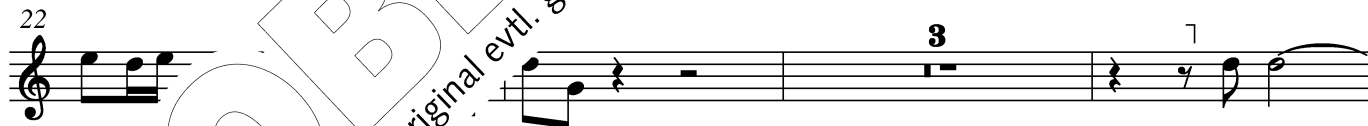
15



18



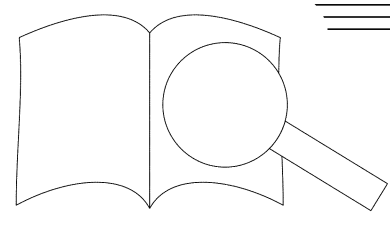
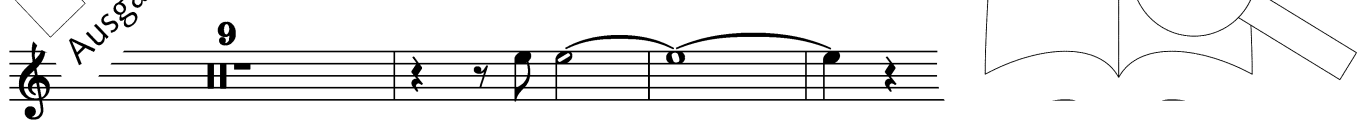
22



25



28



53 B 7  
Geist er-freun.

58

62

66

69 3 7

76

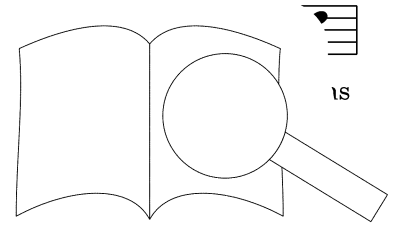
79

83

7. Choral. ^

Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja! Ge - lobt sei Gott, sin - ge

6 Grun - de. Denn Gott hat heut ge - macht solch Freud, die wir ver - ges - sen solln zu kei - ner Stun - de.



# O Jesu Christ, meins Lebens Licht

Motette (Trauermusik)  
BWV 118 / BC B 23a/b

**Erstaufführung:** um 1736–37 (1. Fassung, SATB mit Blechblasinstrumenten – 2 *Litui* in B, Zink, 3 Posaunen, im Chorton?)

**Wiederholungsauflührung:** um 1746–47 (2. Fassung, SATB mit 2 *Litui*, Streichern und Bc, mit 3 Oboen und Fagott „se piace“ statt Zink und Posaunen, wohl im Kamerton)

**Quellen:**

- frühere Fassung (BC B 23a): autographe Partitur
- spätere Fassung (BC B 23b): autographe Partitur

**Instrumentennamen in den Quellen:**

- frühere Fassung: „J. J. Motetto a 4 Voci. due Litui. 1 Cornet. 3 Trombone.“ (Kopftitel)
- spätere Fassung: „2 Litui.“ (Kopftitel)

**Moderne Ausgabe:** NBA III/1; Carus-Verlag, Stuttgart 2001

Musical score for the first system, featuring three staves: Lituus (Corno) I in B, Lituus (Corno) II in B, and Cornetto (klingend). The score is in G major and 3/4 time. The first staff (Lituus I) has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The second staff (Lituus II) has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The third staff (Cornetto) has a treble clef and a key signature of one flat (Bb). The music consists of eighth and sixteenth notes with various rests and phrasing marks.

Musical score for the second system, continuing the three staves from the first system. The notation continues with similar rhythmic patterns and phrasing.

Musical score for the third system, continuing the three staves from the first system. The notation continues with similar rhythmic patterns and phrasing.

\* Da in der frühen Fassung keine kammertönigen Instrumente besetzt sind, ist eine chortönige Partitur ebenfalls möglich. / Since the early version was not scored for instruments using concert pitch, a score using choir pitch is also probable; thus, *litui* in C and cornetto in choir pitch.

18

(0 Je - su ) Christ, meus Le - bens Licht,

29

Hort, mein Trost, Zu - ver - sichts, -

35

Hort, mein Trost, Zu - ver - sichts, -

41

Hort, mein Trost, Zu - ver - sichts, -

47

Auf Er -

53

den bin ich nur ein Gast

60

66

71

(3) (5) (6) 2

PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



79

und drückt mich sehr der Sün - - den

86

Last.

92

98

103

# Preise, Jerusalem, den Herrn

Kantate zur Ratswahl

BWV 119 / BC B 3

**Erstaufführung:** 30.8.1723

**Quelle:** autographe Partitur

**Instrumentennamen in der Quelle:** „3 [sic] Trombe è Tamburi.“ (Kopftitel), „Tromba 1 | Tromba 2.

| Tromba 3 | Tromba 4 | Tamburi“ (Satz 1 zu Beginn), „Recit | Trombe | è | Tamburi | accomp.“

(Satz 4 zu Beginn), „Tromba 1 | Tromba 2. | Tromba 3. | Tromba 4 | Tamburi“ (Satz 7 zu Beginn)

**Moderne Ausgabe:** NBA I/32.1; Carus-Verlag, Stuttgart 2008

## 1. [Chor]: Preise, Jerusalem

Musical score for Tromba I in C, Tromba II in C, Tromba III in C, Tromba IV in C, and Timpani c-G. The score is in common time (C) and features a 3/4 time signature. The Tromba parts are marked with '3' and '2' above the staves, indicating triplet and double note patterns. The Timpani part is marked with '3' and '2' above the staff, indicating triplet and double note patterns. The score is divided into measures, with measure numbers 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

42

Musical score for measures 42-43. The score is written for five staves: four treble clefs and one bass clef. The key signature is one flat (B-flat) and the time signature is 12/8. Measure 42 features a melodic line in the first treble staff with a trill (tr.) and a fermata. Measure 43 continues the melodic line with trills in the first and second treble staves. The bass staff has a simple accompaniment.

44

Musical score for measures 44-45. The score is written for five staves: four treble clefs and one bass clef. Measure 44 features a melodic line in the first treble staff with a fermata. Measure 45 continues the melodic line with trills in the first and second treble staves. The bass staff has a simple accompaniment.

46

10

Musical score for measure 46. The score is written for two staves: one treble clef and one bass clef. The measure contains a single note in the treble staff and a rest in the bass staff.

67

Prei

Musical score for measures 67-70. The score is written for five staves: four treble clefs and one bass clef. Measure 67 features a melodic line in the first treble staff with a fermata and the word "Prei" written below it. Measure 68 continues the melodic line with trills in the first and second treble staves. Measure 69 continues the melodic line with trills in the first and second treble staves. Measure 70 continues the melodic line with trills in the first and second treble staves. The bass staff has a simple accompaniment.

70

75

Fl / Ob / VI

84

2. Recit. (T): Gesegnet Land, glückselge Stadt! / 3. Aria (T): Wohl dir – tacent

4. Recit. (B, Tr 1–4, Timp, Fl 1–2, Ob da caccia 1–2, Bc): So herrlich stehst du, liebe Stadt

15 nicht

15

15

15

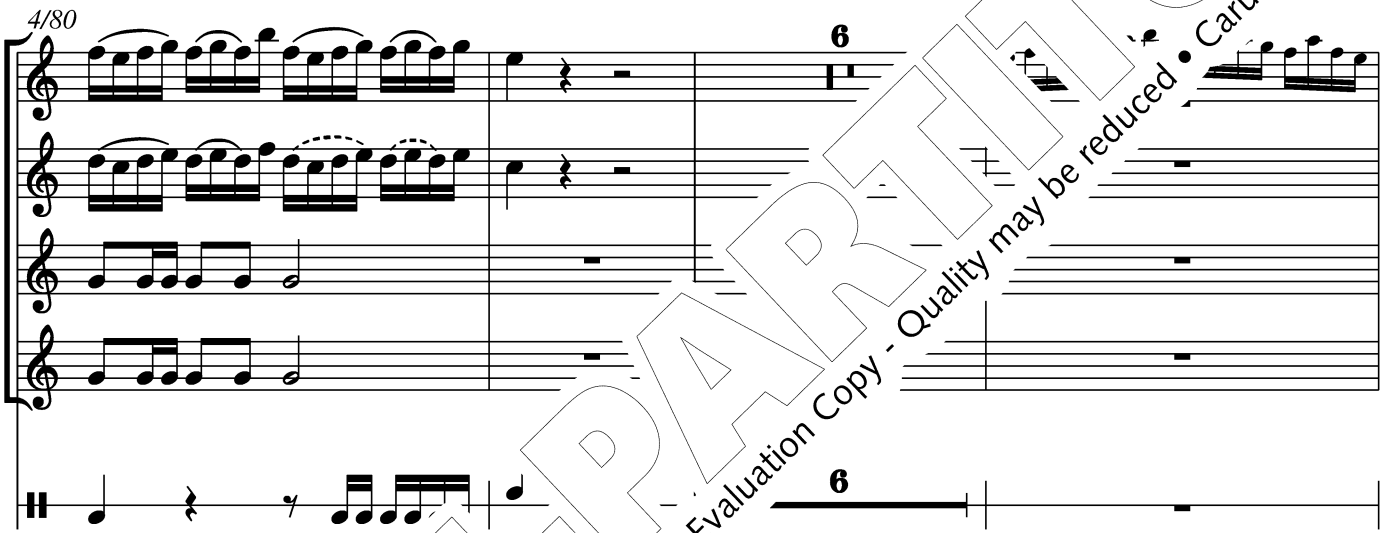
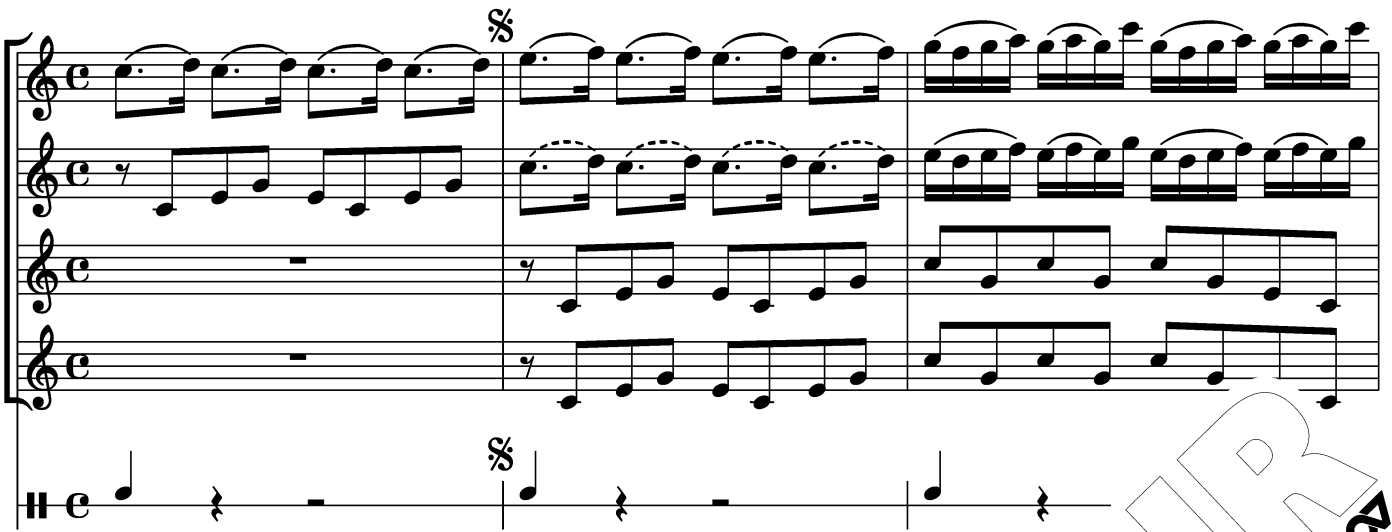
21

dei-ne Mau-er

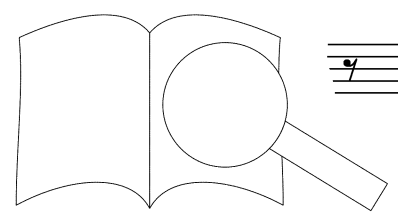
15

5. Aria (A): Die Obrigkeit ist Gottes Gabe / 6. Recit. (S): Nun! nun, wir erkennen es – **tacit**

7. [Chor]: Der Herr hat Guts an uns getan



PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



16/92

S, Ob II, VI I

12

12

12

12

12

31/107

35/111

38/114

48/124

Musical score for measures 48-50, featuring a piano accompaniment with multiple staves and a bass line.

51/127

Musical score for measures 51-60, including a 'Fine' marking at the end of the section.

61

Tr. I

Tr. II

Musical score for measures 61-63, featuring two trumpet parts (Tr. I and Tr. II) and a piano accompaniment.

64

Musical score for measures 64-73, including a section marked '6' and '4' with a double bar line and repeat sign.

8. Recit. (A)

zu deinem Volk gesetzt – tacent

*D.C. al Segno al Fine* §

9. Choral

Herr, Herr Jesu Christ

[keir

artitur]

Vocal score for the Choral section with German lyrics:
   
Hilf dei - nem Volk, Herr Je - su Christ, dein
   
teil ist, wart und pfleg ihr'r zu
   
heb sie hoch in E - wig - keit. A - - - - - men.



# Gott, man lobet dich in der Stille

Kantate zur Ratswahl  
BWV 120 / BC B 6

**Erstaufführung:** 1729 oder früher

**Wiederholungsaufführung:** um 1742

**Quelle:** autographe Partitur

**Instrumentennamen in der Quelle:** „3 Trombe, Tamburi“ (Kopftitel), „Trombe é Tamburi“  
(Überschrift Satz 2)

**Moderne Ausgabe:** NBA I/32.2; Carus-Verlag, Stuttgart i. V.

1. [Aria (A)]: Gott, man lobet dich in der Stille – **tacent**

2. Chor: Jauchzet, ihr erfreuten Stimmen

Musical score for Tromba I in D, Tromba II in D, Tromba III in D, and Timpani d-A. The score is in 4/4 time and begins with a 'Bc' marking. The Tromba parts feature a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, while the Timpani part plays a steady eighth-note accompaniment.

Musical score for Tromba I, II, III, and Timpani d-A. This system continues the rhythmic accompaniment from the previous system, with the Tromba parts playing a more active melodic line.

Musical score for Tromba I, II, III, and Timpani d-A. This system concludes the section with a long melodic line in the Tromba parts and a final rhythmic flourish in the Timpani part. A magnifying glass icon is present in the bottom right corner of this system.

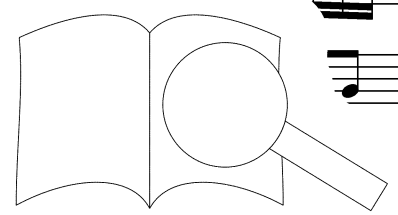
10

13

16

20

PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



23

3

3

3

3

29

7

33

3

3

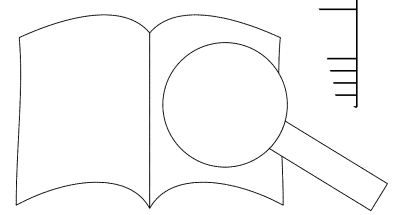
3

3

40

4

4



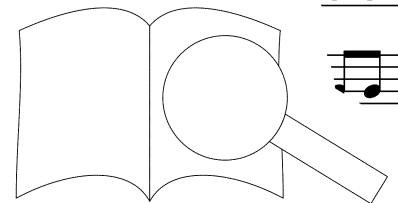
47

51

55

59

PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



63

Fine

67

74

D.C. al Fine

3. Recit. (B): Auf, du geliebte T...eil und Segen

5. Recit. (T): Nun, Herr, so tacent

6. Choral: Nun hilf...ern dein

[kein Hinweis auf B'...itur]

Tromba I in C

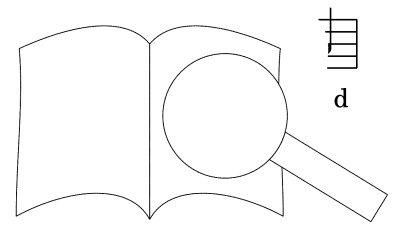
uns, Herr, den Die-ern dein, die mit dein'm Blut er - lö - set sein; lass

5

im...el ha-ben teil mit den Heil-gen im ew-gen Heil. Hilf dei-ner

1.

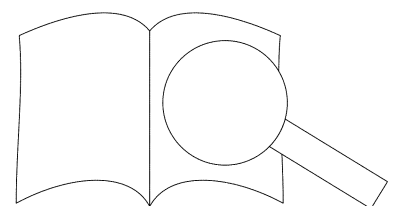
seg-ne, was dein Erb-teil ist; wart und pfleg ihr' zu al - ler Zeit und...e hoc...E - v...er



In Fine Intrada con Trombe | e Tamburi

Handwritten musical score for Clarino I and II, labeled "Coro." and "Clarino". The score consists of 14 staves of music. A large watermark "PROBEPARTITUR" is overlaid diagonally across the page. A circular stamp is visible on the lower part of the manuscript.

Die Stimmen von Clarino I und II zur Kantate BWV 172, geschrieben von einem anonymen Komponisten und korrigiert von Johann Sebastian Bach. In der Arie (Satz 3) sieht man in beiden Stimmen auf dem dritten Takteil das ursprüngliche  $b^1$  ausradiert und zu einem  $d^2$  geändert.



*Clarino II.*

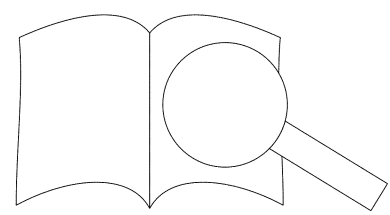
Chorus

Aria Bada

Chorus abistio reuelah  
clawlak.

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



In der C<sub>2</sub>-II-Stimme hatte der Kopist T. 2 dieser Arie ausgelassen. Johann Sebastian  
letzten Zeile hinzugefügt.

Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, Signatur *mus. ms. Bach St 23*

# Herr Gott, Beherrscher aller Dinge

Trauungskantate (unvollständig überliefert)

BWV 120a / BC B 15

**Erstaufführung:** 1729

**Quellen:** autographes Partitur-Bruchstück (mit Satz 4(?) [Schluss] bis 8, einige Originalstimmen, darunter ein verworfener Anfang der Stimme Tr II

**Instrumentennamen in den Quellen:** Trompetten u. Paucken

**Moderne Ausgabe:** NBA I/33

[Prima Parte ante copulationem]

1. [Chor]: Herr Gott, Beherrscher aller Dinge = BWV 120, Satz 2 [mit 3 Tr u. Timp] mit je einem weiteren Pausen-Takt nach T. 15, 33 und T. 65.

2. Recit. [und Chor]: Wie wunderbar, o Gott / 3. Aria (S): Leit, o Gott, durch deine Liebe = BWV 120, Satz 4 – **tacit**

Secunda Parte post copulationem

4. Sinfonia (mit Organo obbligato) = Vorlage für BWV 29 / BC B 8, Satz 1 [mit 3 Tr u. Timp] zur

5. Recit. (T) [und Chor]: Herr Zebaoth, unsrer Väter Gott / 6. Aria [Duett] (AT): Herr, fange an Segen = BWV 120, Satz 1 / 7. Recit. (B): Der Herr unser Gott sei so mit euch – **tacit**

8. Choral: Lobe den Herren, der deinen Stand / Lobe den Herren, was

*Die Trompetten u. Paucken pausiren den 1. Vers*

The image shows a musical score for the Choral section. It includes staves for Tromba I in D, Tromba II in D, Tromba III in D, and Timpani d-A. The lyrics are: "Lo-be den Her-ren, was in mir ist, lo-be de- Al-les, was O-dem hat, lo-be mit A-bra- ist dein Licht, See-le, ver-gis-es Lo-ben-de, schlie-ße mit A-men." The score is marked with a large watermark 'PROBEEPARTITUR' and 'Evaluation Copy - Quality may be reduced'.

## Gott in der Stille

K...ederkehr der Augsburger Konfession

...730  
...eilweise nach BWV 120 rekonstruierbar

...108... man lobet dich in der Stille = BWV 120, Satz 1

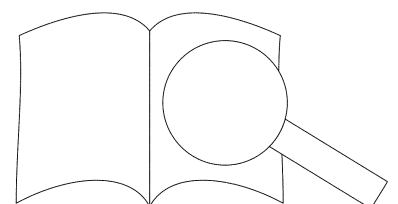
...: Zahle, Zion, die Gelübde = BWV 120, Satz 2

3. ...ch! du geliebte Gottesstadt – nicht erhalten

4. A... Treu im Glauben = BWV 120, Satz 4

5. Recit.: Wohlan, du heilige Gemeinde – nicht erhalten

6. Choral: Du heilige Brunst, süßer Trost – nicht erhalten





# Christum wir sollen loben schon

Kantate zum 2. Weihnachtstag  
BWV 121 / BC A 13

**Erstaufführung:** 26.12.1724

**Quelle:** autographe Partitur, Originalstimmen

**Instrumentennamen in den Quellen:** „Cornetto I 3 Trombon:“ (Titelumschlag Partitur/Stimmen, JAK), „Cornett. ... 3 Tromb.“ (Stimmenumschlag 18. Jh., unbekannte Hand), „Cornetto“ (Stimmittel, JSB)

**Bemerkung:** Die Stimmen für Zink und Posaunen sind im Chorton notiert

**Moderne Ausgabe:** NBA I/3.1

## 1. [Choral]: Christum wir sollen loben schon

Cornetto (im Chorton) 13 A, Trb I, VI II

(lo-) - - - - ben Chris  
19 wir sol - - - len lo - ben schon,  
39 - - - nen Magd Ma - ri - en Sohn,  
59 Son - - - ne So weit  
69 - - - ne leucht't  
92 an al - - - Welt En - de  
102 1 2 3 7 8 9 10 7  
reicht.

2. Aria (T): O du von G. (C): O du von G. (S): O du von G. (A): Der Gnade unermesslichen Wesen / 4. Aria (B):  
Johannis freudenvoll (C): Doch wie erblickt es dich in deiner Krippe? – **tacet**

## 6. Choral: Lobe den Herrn, meine Seele, und sag es

11  
Zink sei dir ge - sagt, Christ, ge - born  
11 ant Va - - - ter und dem Heil - - -  
nun an bis - - - in E - - - wig - keit.

# Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort

Kantate zum Sonntag Sexagesimae

BWV 126 / BC A 46

**Erstaufführung:** 4.2.1725

**Quelle:** Originalstimmen (durch JSB revidiert)

**Instrumentenname in der Quelle:** „I Tromba“ (Titelumschlag), „Tromba“ (Stimmtitel, JAK)

**Bemerkung:** Ungewöhnlich ist die Verwendung einer Trompete in D im Schlusschoral (Satz 6); sonst – mit Ausnahme von BWV 110 / BC A 10 (Satz 7) – schreibt JSB solche Stimmen, bei denen die Trompete die Sopranstimme verdoppelt, klingend.

**Moderne Ausgabe:** NBA I/7; Carus-Verlag, Stuttgart 2012

## 1. [Choral]: Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort

Tromba in D

4

7

11

16

20

24

1

2

3

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

39

45

49

53

56

59

2. Aria (T): Sende deine Macht von oben / 3. Recit. [und ...] ... en Gunst und Macht  
 4. Aria (B): Stürze zu Boden / 5. Recit. (T): So wird d ... enbar – **tacet**

6. Choral: Verleih uns Frieden gnädig

Tromba in D+ col S, Ob I-II, VII

Ver-leih r ... -di ... Herr Gott, zu un-tern Zei - ten; es ist doch ja kein

6 and - rer ... -te \_ strei - ten, denn du, un - ser Gott, al - lei - ne. Gib

11 al - ler Ob - rig - keit Fried und gut Re - gi-ment, dass

17 ir ih - nen ein ge - ruh'g und stil-les Le-ben füh-ren

22 se - lig - keit und Ehr - bar - keit. A - - - - - men.



# Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott

Kantate zum Sonntag Estomihi

BWV 127 / BC A 49

**Erstaufführung:** 11.2.1725

**Quelle:** autographe Partitur

**Instrumentenname in der Quelle:** „1 Tromba“ (Titelumschlag)

**Bemerkung:** Kein Hinweis auf Tr in Satz 1, 4 oder 5

**Moderne Ausgabe:** NBA I/8.1; Carus-Verlag, Stuttgart 1966

1. Chor: Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott / 2. Recit. (T): Wenn alles sich zur letzten Zeit entsetzt

3. Aria (S): Die Seele ruht in Jesu Händen – **tacet**

4. Recit. e Aria (B): Wenn einstens die Posaunen schallen

Tromba in D

Wenn einstens die Po-sau-nen

hal - te dich an

### 5. Choral: Ach Herr, vergib all unsre Schuld

[keine Besetzungsangaben in der Partitur]

Tromba in C+

Ach Herr, ver - gib all uns - re Schuld, hilf, dass wir  
mit Ge - duld, bis un - ser Stünd - lein kömmt her - bei, auch  
wa - cker sei, dein'm Wort zu tra - en fes - tig - lich, bis

### Auf Christi Himmelfahrt allein

Kantate zum Fest der Himmelfahrt Christi  
BWV 128 / BC A 76

**Erstaufführung:** 10.5.1725

**Quellen:** autographe Partitur, Originalstimmen (durch

**Instrumentennamen in den Quellen:** „2. Corni d... en, 2. Hälfte 18.

Jh. = CFP?) „Corno 1“, „Corno 2“ (Stimmteni... B)

**Moderne Ausgabe:** NBA I/12; Carus-Verlag, S...

### 1. [Choral]: Auf Christi Him

Corno I in G

Corno II in G

11

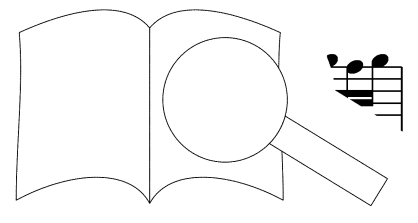
15

18

21

24

27



34

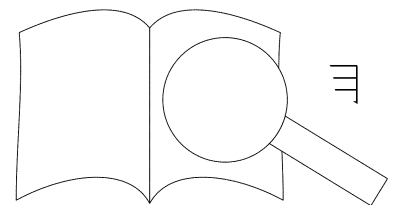
37

40

43

46

50



58

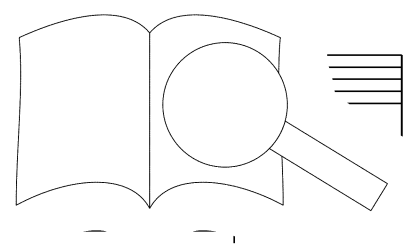
62

65

69

73

3



PROBE-PARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



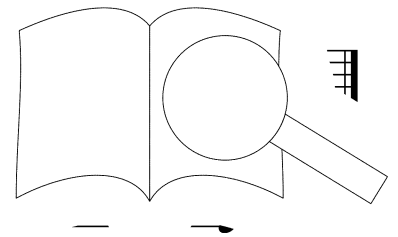
81

84

87

90

94



2. Recit. (T): Ich bin bereit, komm, hole mich – **tacit**

3. Aria [und Recit.] (B): Auf, auf, mit hellem Schall

Tromba in D VII, 7

5

9

13

17

22

26

31

36

40

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

53

57 Recit. 9 B Bc

und su-che nicht die-selbe zu er-gründen!

73

77

81

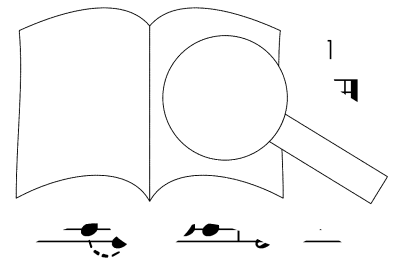
85

4. Aria [Duett] (AT): Sein Allmacht zu ergründen – tar

5. Choral: Alsdenn so wirst du mich

Corno I in G

Corno II in G



# Gelobet sei der Herr, mein Gott

Kantate zum Trinitatisfest  
BWV 129 / BC A 93

**Erstaufführung:** wahrscheinlich 16.6.1726

**Wiederholungsaufführung:** 1732/35, um 1743/47

**Quelle:** Originalstimmen (vermutlich durch JSB revidiert)

**Instrumentennamen in der Quelle:** „3. Trombe. I Tamburi.“ (Titelumschlag, Lpz. um 1750),  
„Tromba 1“, „Tromba 2“, „Tromba 3“, „Tamburi“ (Stimmtitel, JHB)

**Moderne Ausgabe:** NBA I/15; Carus-Verlag, Stuttgart 2010

## 1. Chorus [Versus 1]: Gelobet sei der Herr

The musical score is arranged for Tromba I in D, Tromba II in D, Tromba III in D, and Timpani d-A. It consists of four systems of staves. The first system shows the beginning of the piece with a 4/4 time signature. The second system continues the music, with a 4/4 time signature and a key signature change to B major (one sharp). The third system shows the continuation of the music, with a 4/4 time signature and a key signature change to B minor (two sharps). The fourth system shows the continuation of the music, with a 4/4 time signature and a key signature change to B major (one sharp). The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid on the score, along with the text 'Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert' and 'Evaluation Copy - Quality may be reduced'. The Carus-Verlag logo is also visible in the bottom right corner of the score area.

20

Ge - lo - - - (bet)

23

29

33

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

37

4

45

4

50

Ob / VI<sub>1</sub>

4

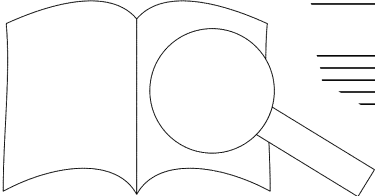
57

2

4

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



69

75

79

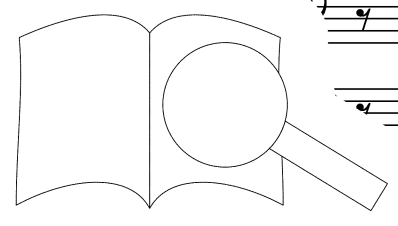
87

2. Aria Versus 2 (B): Gelobet sei der Herr / 3. Aria Versus 3 (S): Gelobet sei der Herr

4. Aria Versus 4 (A): Gelobet sei der Herr – **tacit**

5. Chorale Versus 5: Dem wir das Heilig itzt

PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





18

3 3 3

24

2 2 2

29

2 2 2

31

2 2 2

PROBENPARTIENUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# Herr Gott, dich loben alle wir

Kantate zum Michaelisfest

BWV 130 / BC A 179a/b – siehe auch Anhang

**Erstaufführung:** 29.9.1724

**Wiederholungsaufführungen:** 1732/35, Satz 3 mit VI 1, 2, Va statt Tr 1–3, Timp besetzt

**Quelle:** autographe Partitur, Originalstimmen (durch JSB revidiert), Zusatzblätter zu den Stimmen VI 1, 2, Va, jeweils mit Satz 3 (Ersatzstimmen für Trompeten, JSB)

**Instrumentennamen in den Quellen:** „Aria Trombe è Tamburi“ (Überschrift Satz 3, Partitur), „Trombe è Tamburi“ (Überschrift Satz 6, Partitur), „Clarino 1.“, „Clarino 2.“, „Clarino 3.“, „Tamburi.“ (Stimmittel, CGM)

**Moderne Ausgabe:** NBA I/30; Carus-Verlag, Stuttgart 2004 (Klavierauszug)

## 1. [Choral]: Herr Gott, dich loben alle wir

**Vivace**

Tromba I in C  
Tromba II in C  
Tromba III in C  
Timpani c-G

5

10

14

Musical score for measures 14-18. It features a piano accompaniment with three staves (treble, middle, and bass clefs) and a single bass line. The music consists of eighth and sixteenth notes, with some rests. Measure 14 starts with a treble clef staff containing a quarter note G4, a quarter rest, and a quarter note A4. The bass line starts with a quarter note G2, a quarter rest, and a quarter note A2.

19

Musical score for measures 19-21. It features a piano accompaniment with three staves and a single bass line. Measure 19 starts with a treble clef staff containing a quarter note G4, a quarter note A4, and a quarter note B4. The bass line starts with a quarter note G2, a quarter note A2, and a quarter note B2. Measure 21 includes a trill (tr) on the treble staff.

22

Musical score for measures 22-27. It features a piano accompaniment with three staves and a single bass line. Measure 22 starts with a treble clef staff containing a quarter note G4, a quarter rest, and a quarter note A4. The bass line starts with a quarter note G2, a quarter rest, and a quarter note A2. Measure 27 includes a trill (tr) on the treble staff.

28

Musical score for measures 28-32. It features a piano accompaniment with three staves and a single bass line. Measure 28 starts with a treble clef staff containing a quarter note G4, a quarter note A4, and a quarter note B4. The bass line starts with a quarter note G2, a quarter note A2, and a quarter note B2. Measure 32 includes a trill (tr) on the treble staff. The score ends with a double bar line and a first ending bracket.

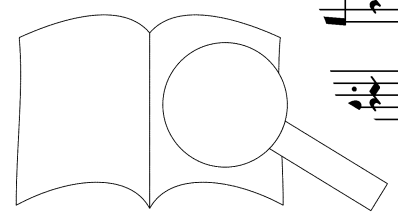
32

37

41

45

PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



50

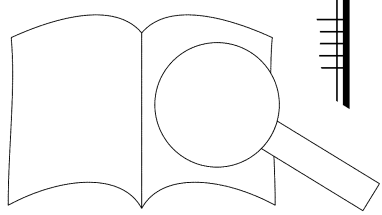
55

60

65

70

PROBENPART  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



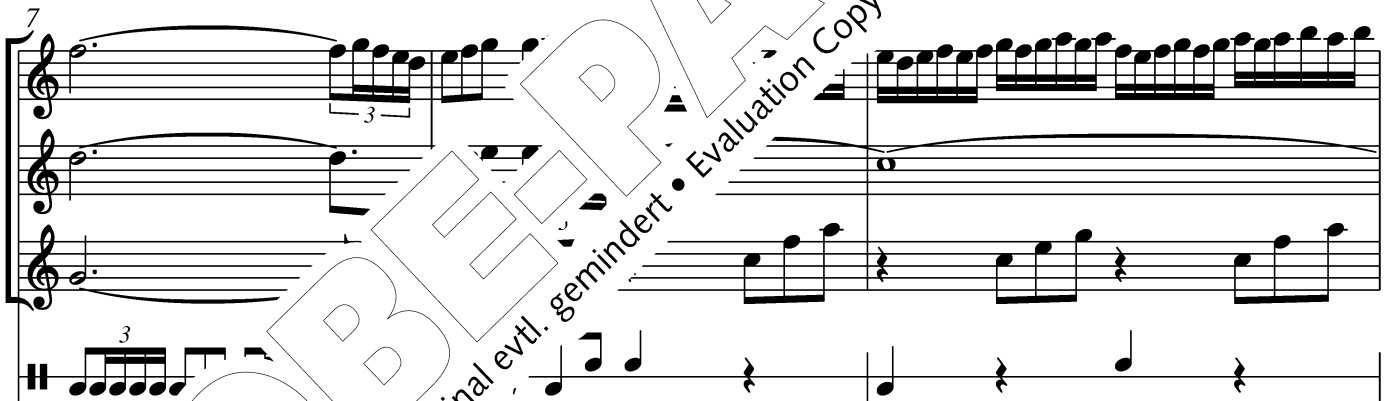
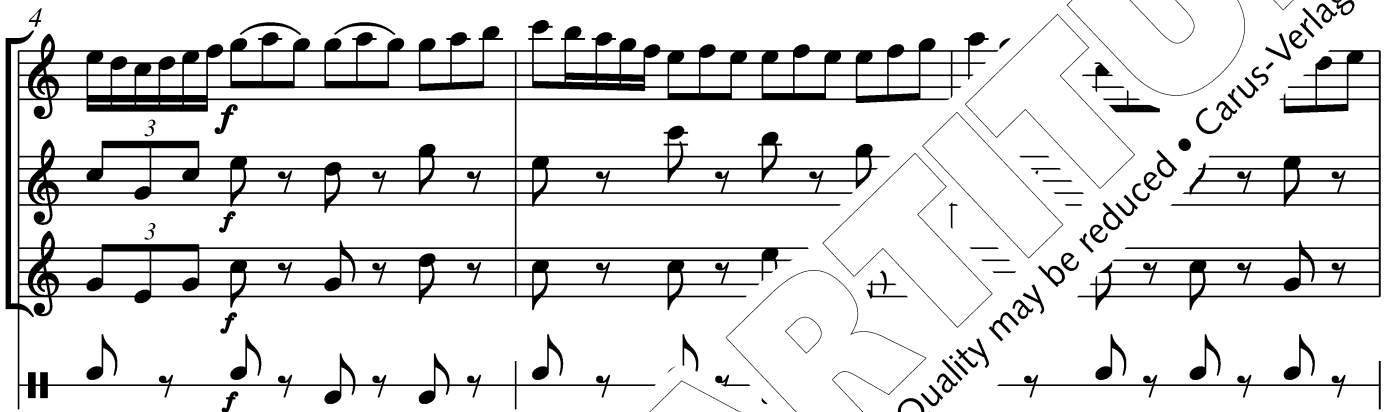
2. Recit. (A): Ihr heller Glanz und hohe Weisheit – tacent

10 A



Wacht bei Satans Grimm und Macht?

3. Aria (B, Tr 1-3, Timp, Bc): Der alte Drache brennt vor Neid



13

3 p 1 1 1 1

17

3 p 1 1 1 1

21

3 p 3 p 3 p 1 1 1 1

25

3 p 1 1 1 1

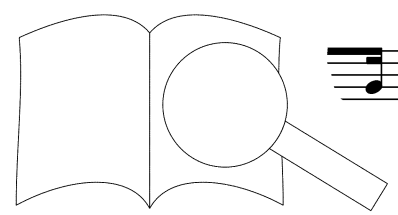
30

33

39

42

PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





47

*p* *f* *p* *f* *p* *f*

50

*p* *f* *p* *f* *p* *f*

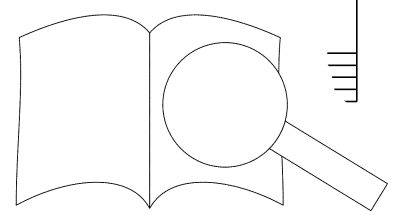
53

*p* *f* *p* *f* *p* *f*

55

*p* *f* *p* *f* *p* *f*

PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



60

64

68

72

75

78

4. Recit. (ST): Wohl aber uns / 5. Aria (T): Lass, o Fürst der C  
 6. Choral: 1. Darum wir billig loben dich / 2. ... ist allezeit

# Ich freue mich in dir

Kantate zum 3. Weihnachtstag  
 BWV 133 / BC A 16

Erstaufführung: 27.12.1724

Quelle: autographe Partitur, Originalstimmen (durch JSB revidiert)

Instrumentenname in den Quellen: „Cornetto“ (Stimmittel, WFB), kein Hinweis auf Zink in der Partitur

Moderne Ausgabe: NBA I/3.1; Carus-Verlag, Stuttgart 2012

## 1. [Choral]: Ich freue mich in dir

Cornetto (klingend)

16 VII  
 Ich fre' in  
 20 dir und hei-ße dich will - kom - men,  
 37 VII  
 mein lie - bes Je - su.  
 45 Du hast dir vor - ge - nom - men, mein  
 57 Brü - der - lein zu sein. Ich bin sü - ßer Ton!  
 67 10 VII Ich freund - lich sieht er aus,  
 91 VII Ich bin Got - tes - sohn!

2. Aria (A): Ich bin voll Schrecken / 4. Aria (S): Wie lieblich klingt

5. Recit. (B): Ich bin voll Schmerz – **tacet**

## 6. Ich will mich

an, so will ich mich an dich, o Je - su, ha -  
 ben, so soll - te gleich die Welt in tau - send Stü - cke spie -  
 geln,  
 dir, dir leb ich ganz al - lein; auf dich, al - lein auf dich, o Je - su, schlaf ich ein!

# Ach Herr, mich armen Sünder

Kantate zum 3. Sonntag nach Trinitatis

BWV 135 / BC A 100

**Erstaufführung:** 25.6.1724

**Quelle:** autographe Partitur, zweite Partitur (mit Vermerk: „aus den Stimmen in Partitur geschrieben | von C. G. W. Bach. Leipzig im Februar 1803“)

**Instrumentenname in den Quellen:** kein Hinweis auf Zink (oder Posaune) in der autogr. Partitur; „Trombona e Bassi“ (zu Beginn von Satz 1, am untersten Notensystem), „Cornetto“ (zu Beginn von Satz 6) in der zweiten Partitur

**Moderne Ausgabe:** NBA I/16; Carus-Verlag, Stuttgart 2005

## 1. [Choral]: Ach Herr, mich armen Sünder

Trombone (im Chorton)

10

16 Ach

28 ar - men Sün - der

46 dei - nem Zorn,

59 dein erns - ten Grimm doch lin - der,

78 ist's mit mir ver - lorn.

94 Herr, wollst Ach Herr, wollst mir

109 Sünd und gnä - dig sein,

119 dass ich le - ben,

der Höl - len - pein.

2. Recit. (C) ... der Seelen / 3. Aria (T): Tröste mir, Jesu

4. Recit. (C) ... müde / 5. Aria (B): Weicht, all ihr Übeltäter – *tacet*

## 6. (C) ... himmels Throne

1(5)

Ehr sei ins Him - mels Thro - ne mit ho - hem Ruhm und P dem Va - ter und dem Soh - ne und euch zu glei - cher V

10 Eh - ren in al - le E - wig - keit, der woll uns alln be - sche - ren die ew - ge Se - lig - keit.

# Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren

Kantate zum 12. Sonntag nach Trinitatis

BWV 137 / BC A 124

**Erstaufführung:** wahrscheinlich 19.8.1725

**Wiederholungsaufführung:** um 1746/47 (Satz 5 außerdem um 1729 als Schlusssatz von BWV 120a wiederverwendet)

**Quelle:** Originalstimmen

**Instrumentennamen in der Quelle:** „Tromb: 1.“, „Tromba 2“, „Tromb: 3“, „Tamburi“ (Stimmittel, JAK)

**Bemerkung 1:** Auf der Rückseite der Tr III-Stimme eine von unbekannter Hand eingetragene Continuo-Stimme (unbeziffert, im Kammerton, nicht von JSB revidiert) zu Satz 4 mit der Bezeichnung „Aria. Basso“. Stammt diese Stimme von einer Aufführung nach 1750, oder von einer (früheren) Aufführung, bei der der Tr III-Spieler den B. c.-Part (etwa mit einem Fagott oder Cello) verstärkt hat?

**Bemerkung 2:** Die „Hautbois 1“-Stimme (JAK) enthält einen Nachtrag von Satz 4 (JSB, aus der Zeit von etwa 1744/46 bis 1749), mit dem ursprünglich für Tr I vorgesehenen C. f.-Part

**Moderne Ausgabe:** NBA I/20; Carus-Verlag, Stuttgart 1962 / 1992

## 1. Chorus Versus 1: Lobe den Herren

Tromba I in C

Tromba II in C

Tromba III in C

Timpani c-G

7

14

5

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

23

28

34

41

50

55

61

66

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



77

6

6

6

6

88

6

94

6

102

6

2. Aria Versus 2 (A): Lobe den Herren / 3. Aria [Duett] Versus 3 (SB): Lobe den Herren – tacent

4. Aria Versus 4 (T, Tr, Bc): Lobe den Herren

Tromba in C+

15 T

(sicht) - bar ge - seg -

21 T

8 T

(Lie) - be - ge - reg -

35 T

4

45

1

52

1

The score for Tromba in C+ consists of five staves. The first staff starts at measure 15 with a 'T' marking. The second staff starts at measure 21 with 'T' and '8' markings. The third staff starts at measure 35 with 'T' and '4' markings. The fourth staff starts at measure 45 with a '1' marking. The fifth staff starts at measure 52 with a '1' marking. The lyrics are: (sicht) - bar ge - seg - (Lie) - be - ge - reg -

5. Choral Versus 5: Lobe den Herren

Tromba I in C

1/6

Lo - be den Her - ren, was | en Na - men! Er ist dein

Al - les, was O - dem ' | ams Sa - men!

Tromba II in C

Tromba III in C

Timpani c-G

The score for Tromba I, II, III and Timpani consists of four staves. The first staff is for Tromba I in C, the second for Tromba II in C, the third for Tromba III in C, and the fourth for Timpani c-G. The lyrics are: Lo - be den Her - ren, was | en Na - men! Er ist dein Al - les, was O - dem ' | ams Sa - men!

12

giss - es ja nicht; Lo - ben - de, schlie - ße mit A - men!

The score for vocal parts consists of three staves. The first staff starts at measure 12 with the lyrics: giss - es ja nicht; Lo - ben - de, schlie - ße mit A - men!

# Ich lebe, mein Herze, zu deinem Ergötzen

Kantate zum 3. Ostertag  
BWV 145 / BC A 60

**Erstaufführung:** 19.4.1729 oder später

**Quellen:** Partiturnschriften aus dem 19. Jh.

**Bemerkung:** Die erhaltenen Quellen stellen den von JSB stammenden Sätzen noch einen Choral *Auf, mein Herz, des Herren Tag* von C. P. E. Bach und den von Telemann stammenden Chor *So du mit deinem Munde bekennest Jesum* voran. Die Zusammenstellung könnte auf C. P. E. Bach zurück gehen. Jüngst wurde C. P. E. Bach auch als Autor der J. S. Bach zugeschriebenen Sätze erwogen (BJ 2010, S. 138 ff.)

**Instrumentennamen in den Quellen:** „Tromba“ im Titel aller Partiturnschriften; „Clarino“ bzw. „Tromba“ (bei Satz 1 bzw. 3 in der sog. „Quelle A“)

**Moderne Ausgabe:** NBA I/10

a. Choral: Auf, mein Herz, des Herren Tag – **tacet**

b. Coro: So du mit deinem Munde (von G. P. Telemann)

Tromba in D

39 S 13

hat, so wirst du (se-) lig, se

56

61

65

72

77

83

1. [Aria Duetto] (ST): I

cit. (T): Nun fordre, Moses, wie du willst – **tacet**

3. Aria (B): *M*

ändig nur dies

9

28

4 6

*p*

49 1 2 3 4 5

59

66 *f*

74 16 6 21 B be -

121 steht er ge - wiss. *f* 4

137 *p* 11 9

158

165 *f*

173 3

185

4. Recit. (S): Mein

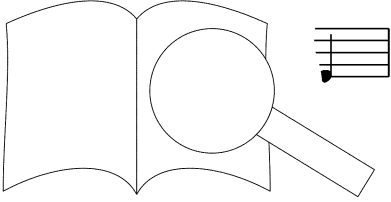
5. Choral:  $\Gamma$  röhlich sein  
 [Mitwirkung ...sichert]

Trotz

am wir auch bil - lig fröh - lich sein, ... - le -

ja fein und lo - ben dich, - Herr

Trost du uns er - stan - den bist. Hal - le - lu - ja!



# Herz und Mund und Tat und Leben

Kantate zum Fest Mariae Heimsuchung  
BWV 147 / BC A 174

**Erstaufführung:** 2.7.1723 (aber siehe BWV 147a unten)

**Wiederholungsaufführung:** um 1728–31; 2. Hälfte der 1730er Jahre

**Quellen:** autographe Partitur (in drei Phasen hergestellt: 1716: Satz 1; 1723: Satz 2–5 bis T. 26a; Herbst 1727 bis Frühjahr 1732: Satz 5 ab T. 26b bis Satz 9), Originalstimme

**Instrumentenname in der Quelle:** „Tromba“ (Satz 1 zu Beginn der 1. Akkolade und Überschrift Satz 9, Partitur), „Tromba“ (Stimmittel, JAK)

**Moderne Ausgabe:** NBA I/28.2; Carus-Verlag, Stuttgart 2011

[Parte prima]

## 1. Chorus: Herz und Mund und Tat und Leben

Tromba in C

4

6 *p* *pp* *f*

8

16 *S*  
Herz und Mund und Tat und

19

21 *p* *f*

23 *p* *f*

30 *p* *pp*

1  
A T B

6  
1 3 4  
A T B

1  
1

1  
B T A S



Parte seconda. Nach der Predigt

7. Aria (T): Hilf, Jesu, hilf / 8. Recit. (A): Der höchsten Allmacht Wunderhand – **tacit**

9. Aria (B): Ich will von Jesu Wundern singen

Tromba in C

4  
9  
13  
18  
23  
38  
42  
46  
50  
54

10. Choral: Jesus bleibet  
wird wiederholt

## Herz und at und Leben

Kantate 7  
BWV 7

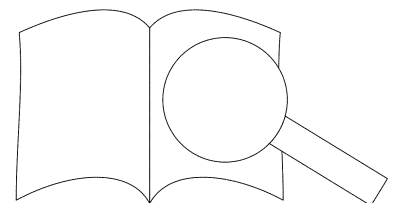
C Chorton/Kammerton?

zu Satz 1 erhalten

ten, aber im Wesentlichen aus den Quellen zu BWV 147 / BC A

rekonstruktion von Uwe Wolf, Carus-Verlag, Stuttgart 1994

1. Mund und Tat und Leben = BWV 147, Satz 1
2. A. ne dich, o Seele, nicht = BWV 147, Satz 3
3. Aria at, Jesu, hilf = BWV 147, Satz 7
4. Aria 3: Bereite dir, Jesu, noch heute die Bahn = BWV 147, Satz 5
5. Aria 4: Lass mich der Rufer Stimmen hören = BWV 147, Satz 9
6. Choral: Dein Wort lass mich bekennen – nicht übernommen



# Bringet dem Herrn Ehre seines Namens

Kantate zum 17. Sonntag nach Trinitatis  
BWV 148 / BC A 140

**Erstaufführung:** unbekannt, vielleicht 19.9.1723 oder (BC:) 23.9.1725 [BWV2a gibt das Jahr mit 1727 an, aber in diesem Jahr herrschte Landesträuer]

**Quelle:** Partiturnachschrift

**Instrumentenname in der Quelle:** „Clarino“ (Satz 1, links vor der 1. Akkolade)

**Moderne Ausgabe:** NBA I/23; Carus-Verlag, Stuttgart 2010

## 1. [Chor]: Bringet dem Herrn Ehre seines Namens

Tromba in D

Brin-get dem Herrn Eh - - re sei - nes Na-mens

6

11

17

24

30

41

47

52

13 S, VI

6 9  
T B

70

Carus-Verlag

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert



92

98

104

110

115

120

125

132

137

142

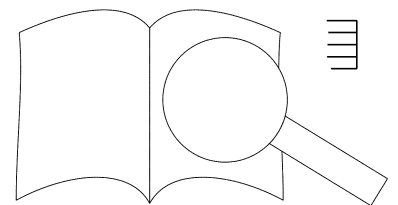
2. [Aria] (T): Ich schreit / 3. [Recit.] (A): So, wie der Hirsch nach frischem Wasser zu hören / 4. [Aria] (T): Ich schreit dir offen / 5. Recit. (T): Bleib auch, mein Gott, in mir – **tacent**

6. [Chor] (T) und [Kein] (A) (Artitur)

7

A-men zu al-ler Stund sprech ich aus Her-zens Grund; d

Christ, zu al - len Zei - ten, auf dass wir dei-nen Na - men e - wig - lich prei-sen. A - men.





57 Ob / VII

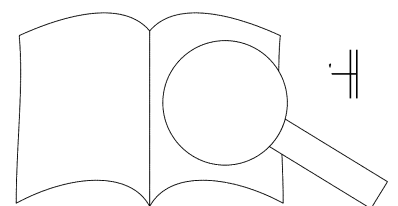
65

73

83

Fine

2. Aria Kraft und Stärke / 3. Recit. (A): Ich fürchte mich vor tausend Feinde  
 4. Aria (S): Gottes Engel weichen nie / 5. Recit. (T): Ich danke dir, mein lieber G.  
 6. Aria [Duett] (AT): Seid wachsam, ihr heiligen Wächter – **tacit**



## 7. Chorale: Ach Herr, lass dein lieb Engelein

1/7 5 11 S

Tromba I in C

Tromba II in C

Tromba III in C

Timpani c-G

ich will dich prei-sen e - - wig - lich.

## Ihr Menschen, rühmet Gottes Liebe

Kantate zum Fest Johannis des Täufers

BWV 167 / BC A 176

**Erstaufführung:** 24.6.1723 (die Angabe 24.6.1724 in BWV2a ist wohl ein Irrtum)

**Wiederholungsaufführung:** 1729-31

**Quelle:** Originalstimmen (durch JSB revidiert)

**Instrumentenname in der Quelle:** „Clarino“ (Titelblatt Stimmenumschlag, Stimmentitel, J)

**Bemerkung:** Es gibt eine Partiturnabschrift von CGM (um 1729-31), die er wohl von JSB autographischer Partitur abschrieb und in der das fragliche Instrument im Satz 5 „Corno“

**Moderne Ausgabe:** NBA I/29

1. Aria (T): Ihr Menschen, rühmet Gottes Liebe / 2. Recit. (A): Gelobet

3. Aria [Duett] (SA): Gottes Wort, das trägt nicht / 4. Recit. (B): Dr

### 5. Choral: Sei Lob und Preis mit Ehren

Tromba in C+

6 col S

13 Eh - ren, Gott Va - ter,

13 Sohn, Hei - li - ger Geis

24 Der woll in uns ver -

24 meh - ren,

31 Ge - naden ver - heißt, dass

31 wir ihm

38 - en, gänz - lich ver - lassen auf ihn,

45 auf ihn bau - - en, dass unsr Herz,

52 sinn ihm fes - tig - lich an -

61 da - rauf singn wir zur Stund:

er - lan - gen, gläubn wir aus Her - zens Grund.

# Gott, wie dein Name, so ist auch dein Ruhm

Kantate zu Neujahr (Fest der Beschneidung Christi)

BWV 171 / BC A 24

**Erstaufführung:** 1.1.1729 (oder in einem der folgenden Jahre? oder erst um 1736/37? [BWV2a])

**Quelle:** autographe Partitur

**Instrumentennamen in der Quelle:** „3 Trombe, Tamburi“ (Kopftitel), „Trombe | è | Tamburi“

(zu Beginn von Satz 6 zwischen den Systemen 1 bis 4, JSB)

**Moderne Ausgabe:** NBA I/4; Carus-Verlag, Stuttgart 1999

## 1. [Chor]: Gott, wie dein Name

19 Ob / VII I

Tromba I in D

24

30

35

40 15

59 Tr I  
Tr II  
Tr III

Timp d-A

64 6 6

\* Im T. 34 fehlt das # vor der 2. Note in der autographen Partitur. Die Vorzeichenregel des 18. Jhs. kennen l nachfolgende Noten der selben Tonhöhe sowie für die Rückkehr nach einer Wechselnote – gleich ob im sel. ... im nä ... akt (wie ... se. ... Fall). Deswegen haben wir das Kreuz gesetzt. Dieser Satz kehrt in der *H-moll-Messe* („Patrem omnipotentem“) wieder; dort ließ JSB das Kreuz nicht aus!

74

2. Aria (T): Herr, so weit die Wolken gehen / 3. Recit. (A): Du süßer Jesus-Name du  
 4. Aria (S): Jesus soll mein erstes Wort / 5. Recit. (B): Und da du, Herr, gesagt – **tacit**  
 6. Choral: Lass uns das Jahr vollbringen

1/11

Tromba I in D

Tromba II in D

Tromba III in D

Timpani d-A

6/16

23

15

# Erschallet, ihr Lieder

Kantate zum 1. Pfingsttag

BWV 172 / BC A 81a-c

**Erstaufführung:** 20.5.1714 in C (Chorton) = D (Kammerton) [A 81a]

**Wiederholungsaufführung:** 1717/23 in C (Kammerton?); 28.5.1724 in D (Kammerton) [A 81b];  
13.5.1731 in C (Kammerton) [A 81c]; nach 1731 in C (Kammerton)

**Quellen:** Originalstimmen (durch JSB revidiert)

- Gruppe 1: Weimarer Material in C-Dur
- Gruppe 2: Leipziger Material in D-Dur
- Gruppe 3: Leipziger Material in C-Dur (als Ergänzungsmaterial zu Gruppe 1)

**Instrumentennamen in den Quellen:** „Clarino 1.“, „Clarino 2.“, „Prencipale“, „Tamburi.“

(Stimmittel Gruppe 1, anon. Weimarer Kopist; Gruppe 2 und 3 enthalten keine neuen Tr-Stimmen)

**Moderne Ausgabe:** NBA I/13; Carus-Verlag, Stuttgart 2008

**Fassung in D-dur [A 81b]:**

## 1. Coro: Erschallet, ihr Lieder

Tromba I in D

Tromba II in D

Tromba III in D

Timpani d-A

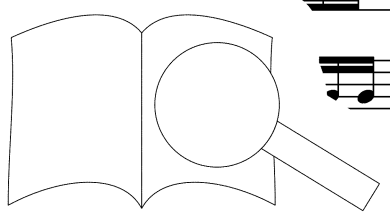
12

18

26

33

45





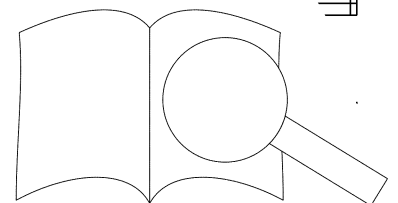
52

59

66

72

\* T. 63, Tr I: Die alte BG hatte die falsche Lesart:





13

16

19

\*

\* T. 21/3, Tr. I-III: ursprünglich  $b^1$  (ausradiert), durch  $d^2$  ersetzt.

27

30

- 4. Aria (T): O Seelenparadies / 5. Aria [Duett] (SA): Komm, lass mich
- 6. Chorale: Von Gott kömmt mir ein Freudenschein – **tacit**
- 7. Chorus repetatur ab initio = Satz 1 wird wiederholt

**Fassung in C-dur [A 81c]:**

- 1. Coro: Erschallet, ihr Lieder – wie Satz 1 oben, jedoch 7.
- 2. Recit. (B): Wer mich liebet, der wird mein Wort h
- 3. Aria (B, Tr 1-3, Pk, Bc): Heiligste Dreieinigkeit
- 4. Aria (T): O Seelenparadies / 5. Aria [Duett] (SA),
- 6. Chorale: Von Gott kömmt mir ein Freud
- 7. Chor entfällt

**Er rufet seinen Sc**

Kantate zum 3. Pfingsttag  
 BWV 175 / BC A 89

**Erstaufführung:** 27  
**Wiederholungsaut.**

**Quellen:** autr

**Instrument** Trombe“ (Titelumschlag, CPEB um 1750; zu Beginn von  
 Satz 6 zwi SB); „2 Tromb:“ (Titelumschlag Stimmen, JAK),  
 „Trom“ (Titel, JAK)  
 M Carus-Verlag, Stuttgart 2011

- 1 Schafen / 2. Aria (A): Komm, leite mich / 3. Recit. (T): Wo find ich dich?  
 n / 5. Recit. (AB): Sie vernahmen aber nicht – **tacit**  
 Bc) : Öffnet euch, ihr beiden Ohren

Tromba II in D

5

9

14

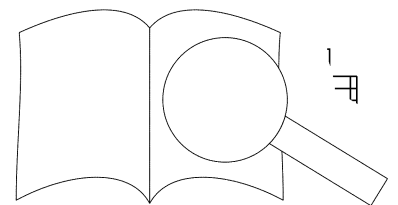
21

26

-a - fel, Tod er - (legt)

39

44



Fine

D.c.

7. Chorale: Nun, werter Geist – tacent

# Leichtgesinnte Flattergeister

Kantate zum Sonntag Sexagesimae  
BWV 181 / BC A 45

Erstaufführung: 13.2.1724

Wiederholungsaufführung: um 1743/46

Quelle: Originalstimme

Instrumentenname in der Quelle: „Tromba“ (Titelumschlag Stimmen, Stimmentitel, JAK)

Moderne Ausgabe: NBA I/7; Carus-Verlag, Stuttgart 1984

1. Aria (B): Leichtgesinnte Flattergeister / 2. Recit. (A): O unglückseliger Stand
3. Aria (T): Der schädlichen Dornen unendliche Zahl / 4. Recit. (S): Von diesen wird die Kraft erstickt – **tacet**

## 5. Chorus: Lass, Höchster, uns zu allen Zeiten

Tromba in D

4 *tr*

7 *tr*

17

21 **1**

26 **1**

31 **2**

36

*geminde* - (ten)

*Fine*

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# Barmherziges Herze der ewigen Liebe

Kantate zum 4. Sonntag nach Trinitatis

BWV 185 / BC A 101

**Erstaufführung:** 14.7.1715, in fis (Chorton) = a (Kammerton) (ohne Tr), vielleicht auch weitere Aufführung in Bachs Weimarer Zeit in g (Chorton) = a (Kammerton) (ohne Tr)

**Wiederholungsaufführung:** 20.6.1723 (mit Tr statt der früheren Oboe) und 1746/47 (mit Tr?), jeweils in g (Kammerton)

**Quelle:** Originalstimmen (durch JSB revidiert)

**Instrumentenname in der Quelle:** „Clarino“ (Stimmtitel, JAK)

**Moderne Ausgabe:** NBA I/17; Carus-Verlag, Stuttgart 1984

## 1. Aria Duetto (ST): Barmherziges Herze

Clarino in C+

er - re - ge, be - we - ge  
Her - ze durch dich,  
Flamme der Lie - be  
e - wi - gen Lie -  
Gü - tig - keit ü - be,  
Flamme o  
e - wi barm -  
her - zi - ges Her - ze

2. Recit. (A): Ihr Herzen, d'

4. Recit. (B): Die Eiger'

5. Aria (B): Das ist dar'

3. Recit. (A): Sei bemüht in dieser Zeit

46 Bc

## 6. Corale: Ich

ir, Herr Je - su - Christ, ich bitt, er - ren,  
Gnad zu - die - ser - Frist, lass mich de  
ch - ten Weg, o - Herr, ich mein, den wol - lest di  
le - ben, mein'm Nächs - ten nütz zu sein, dein Wort zu hal - ten e - - ben.

# Singet dem Herrn ein neues Lied

Kantate zu Neujahr (Fest der Beschneidung Christi)

BWV 190 / BC A 21

**Erstaufführung:** 1.1.1724

**Wiederholungsaufführung:** 2. Hälfte der 1730er Jahre

**Quellen:** autographe Partitur (Satz 1–2 fehlen; Tr- und Timp-Stimmen nur zu Satz 7 erh.), Originalstimmen (Tr- und Timp-Stimmen nicht erhalten)

**Instrumentennamen in den Quellen:** „1 T. | 2 T. | 3 T. | Tamb.“ (bei der 1. Akkolade von Satz 7 in der Partitur), „3 Clarini | è Tamburi“ (Titelumschlag Stimmen, JAK)

**Bemerkung:** Wir folgen weitgehend der Rekonstruktion Reinharts

**Moderne Ausgabe:** NBA I/4; Rekonstruktion von Walther Reinhart, Hug & Co., Zürich 1948; Rekonstruktion von Masato Suzuki, Carus-Verlag, Stuttgart 2012 (S. 92)

## 1. [Chor]: Singet dem Herrn ein neues Lied

Rekonstruktion: Walther Reinhart

Tromba I in D

Tromba II in D

Tromba III in D

Timpani d-A

5

6

15



20

25

32

43

Ob / Fag  
2 2

65

73

78

Herr

G

lo - - -

83

ben

1 12

1 4 7 10

B T A S

Al - les, was O - dem hat,

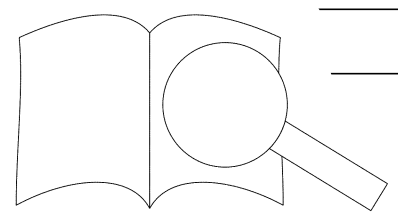
1 12

1 12

lo - - - be den Herrn

1 4 7 10

S A T B



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

122 Ob. I

Herr Gott, wir danken dir!

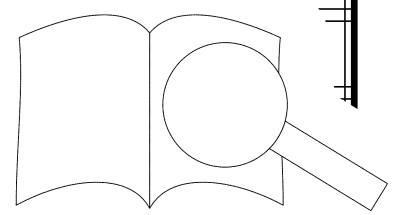
131

135

144

149

PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



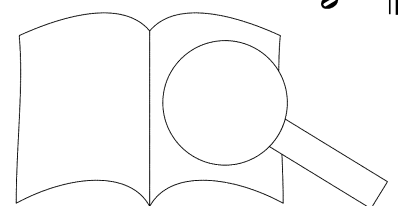
2. Choral [und Recit.]: Herr Gott, dich loben wir!

First system of the musical score. It consists of three staves: two vocal staves (Soprano and Alto) and one piano accompaniment staff. The music is in common time (C) and features a melody with eighth and sixteenth notes. The lyrics 'schenk-test und noch in Gna-den an uns den-kest' are written below the vocal staves. A '2' is written above the piano staff in the second measure.

Second system of the musical score, starting at measure 7. It continues with the vocal and piano parts. The lyrics 'Stadt vor Teurung, Pestil-be nat' are written below the vocal staves. A '2' is written above the piano staff in the second measure. A 'T' is written above the vocal staff in the third measure, indicating a recitative section.

Third system of the musical score, starting at measure 13. It continues with the vocal and piano parts. The lyrics 'lang mit Mund und Herzen Lob und Dank' are written below the vocal staves. A '6' is written above the piano staff in the second measure, indicating a six-measure rest.

3. ... Lobe, Zion, deinen Gott / 4. Recit. (B): Es wünsche sich die Wel  
5. Alma [Duett] (TB): Jesus soll mein alles sein / 6. Recit. (T): Nun, Jesus geb



# 7. Choral: Lass uns das Jahr vollbringen

1/9

Musical score for measures 1-9. It features four staves: three vocal staves (Soprano, Alto, Tenor) and one bass line. The music is in common time (C) and consists of rhythmic patterns with eighth and sixteenth notes. Measure numbers 1, 2, and 3 are indicated above the vocal staves.

8/16

Musical score for measures 10-16. It features four staves: three vocal staves and one bass line. The music continues with rhythmic patterns. Measure numbers 8, 16, and 24 are indicated above the vocal staves.

20

Musical score for measures 17-26. It features four staves: three vocal staves and one bass line. The music continues with rhythmic patterns. Measure numbers 20, 24, and 28 are indicated above the vocal staves.

27

Musical score for measures 27-31. It features four staves: three vocal staves and one bass line. The music concludes with a final cadence. Measure numbers 27, 30, and 31 are indicated above the vocal staves.

# Singet dem Herrn ein neues Lied

BWV 190

## 1. Chorus

Rekonstruktion: Masato Suzuki

Tromba I  
in Re / D

Tromba II  
in Re / D

Tromba III  
in Re / D

Timpani  
in Re-La / in d-A

The musical score is arranged in four systems. Each system contains four staves: three for the Tromba parts (I, II, III) and one for the Timpani. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The score includes measure numbers 6, 16, and 22. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page. A magnifying glass icon is located in the bottom right corner of the score area.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

29 23

23  
23  
23  
23

56 *Alto*

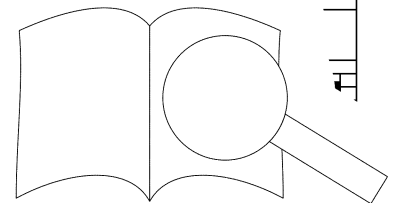
- ben, soll ihn lo - ben.  
- es, sing his prais - es!

61

3 3 3 3 9 9 9 9

77 *Soprano*

37 37 lo-



119

- - be den

4

129

9

142

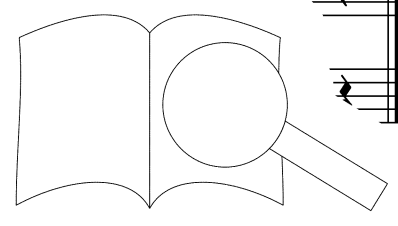
2

148

2

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

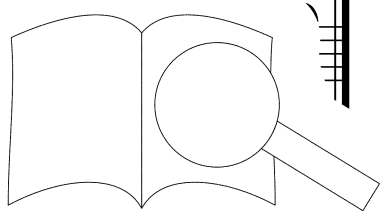




- 2. Choral e Recitativo: Herr Gott, dich loben wir
  - 3. Aria (Alto): Lobe, Zion, deinen Gott
  - 4. Recitativo (Basso): Es wünsche sich die Welt
  - 5. Aria (Tenore, Basso): Jesus soll mein alles sein
  - 6. Recitativo (Tenore): Nun, Jesus gebe (18 Takte)
- } **tacet**

7. Choral

PROBENPARTIEN  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



# Singet dem Herrn ein neues Lied

Kantate zur Feier der 200. Wiederkehr der Augsburgener Konfession  
BWV 190a / BC B 27

**Erstaufführung:** 25.6.1730

**Quelle:** verschollen

**Bemerkung:** Musik verschollen, aber teilweise nach BWV 190 rekonstruierbar; wir folgen der Rekonstruktion Hellmanns

**Moderne Ausgabe:** NBA I/34 KB; Rekonstruktion von Diethard Hellmann, Breitkopf & Härtel, Wiesbaden 1972

## 1. Chorus: Singet dem Herrn ein neues Lied

Tromba I in D

Tromba II in D

Tromba III in D

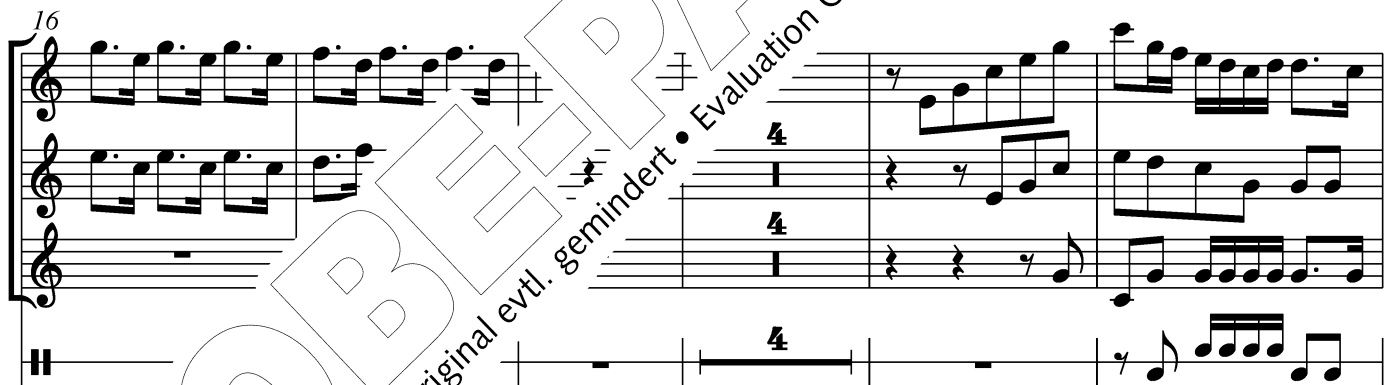
Timpani d-A



6



16



25



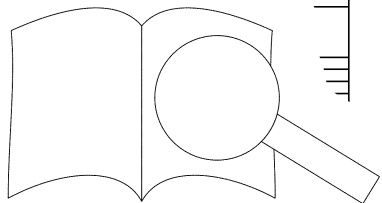
32

42

58

63

PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



73

80

85

99

Tr I

Al - les, w

- - be den Herrn

5 12

1 4 7 10  
S A T B

120

Ob

125

130

135

146

2. [Choral e] Recit.: Herr Gott, dich loben wir! (= BWV 190, Satz 2) / 3. Aria: Lobe, Zion, deinen Gott  
 (= BWV 190, Satz 3) / 4. Recit.: Herr, wenn dein Evangelium (nicht erhalten) / 5. Aria: Selig sind wir durch  
 das Wort (= BWV 190, Satz 5) / 6. Recit.: Nun Gott, wir opfern dir (nicht erhalten) – **tacit**

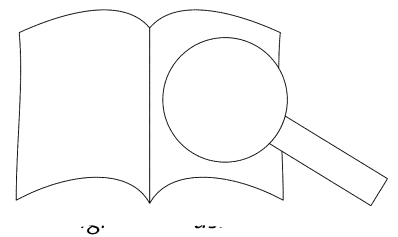
7. Choral: Es danke, Gott, und lobe dich

[nicht erhalten, von Hellmann aus BWV 69 entnommen = überzeugend, da der dortige Text mit diesem identisch ist]

The image shows a musical score for a choral piece. It consists of four systems of music, each with a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (bass clef). The key signature is one sharp (F#), and the time signature is common time (C). The score is marked with '1' above the first measure of each system, indicating the beginning of a phrase. The first system ends with a fermata. The second system includes a trill (tr) in the vocal line. The third system starts at measure 15. The fourth system starts at measure 19 and ends with a trill (tr) and a fermata. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the score. Below the watermark, the text reads: 'Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag'. In the bottom right corner, there is a logo of an open book with a magnifying glass over it.



... seit ...  
BC ...  
BWV ...  
handelt, ...  
Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn  
Bach P 1145



# Gloria in excelsis Deo

Lateinische Kantate zum 1. Weihnachtstag  
BWV 191 / BC E 16

**Erstaufführung:** um 1743–46. Die drei Sätze gehen auf die Missa von 1733 (BWV 232 I / BC E 2) zurück: Satz 1 wurde dem „Gloria“ (Satz 4–5) entlehnt, Satz 2–3 sind Parodien von „Domine Deus“ (Satz 8) bzw. „Cum Sancto Spiritu“ (Satz 12). Satz 3 wurde am stärksten überarbeitet. Während die Flöten in der Vorlage weitestgehend die Oboen verdoppelten, erhielten sie nun selbständige Stimmen. Dies führte dazu, dass andere Instrumente, so auch die Trompeten (siehe T. 30–33, 80–87) ganze Takte an sie abgeben mussten.

**Quelle:** autographe Partitur

**Instrumentennamen in der Quelle:** „Trombe“, „Timp.“ bzw. „Tamburi“

**Moderne Ausgabe:** NBA I/2; Carus-Verlag, Stuttgart 2014

## 1. Coro: Gloria in excelsis Deo

Vivace

Musical score for the first system, measures 1-7. It features three trumpet parts (Tromba I, II, and III in D) and a timpani part (Timpani d, A). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/8. The tempo is marked 'Vivace'. The score shows rhythmic patterns with eighth and sixteenth notes.

Musical score for the second system, measures 8-15. It continues the instrumental parts from the first system. The notation includes various rhythmic values and rests.

Musical score for the third system, measures 16-23. It continues the instrumental parts. A large watermark 'PROBEEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page. In the bottom right corner, there is a graphic of an open book with a magnifying glass over it.



23

31

40

63

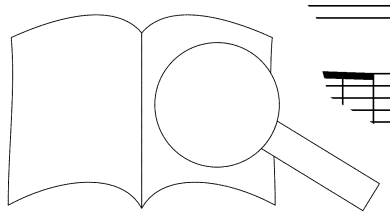
75 S  
glo - - (ria)

85

95

114

PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



144

S  
ho-mi-

9  
9  
9  
9

157

(nibus)

tr

1  
1

162

2  
2  
2  
2

1  
1  
1  
1

170

2  
2  
2  
2

1  
1  
1  
1

Post Orationem

2. Duetto (ST): Gloria Patri – **tacit**

3. Coro: Sicut erat in principio

Vivace

Musical score for measures 1-5. The score is in 3/4 time and consists of four staves: three treble clefs and one bass clef. The first three staves are for voices, and the fourth is for piano accompaniment. Measure numbers 2, 1, 2, and 1 are indicated above the staves. The piano part features a rhythmic accompaniment of eighth notes.

Musical score for measures 6-10. The score continues with four staves. Measure numbers 6, 7, 8, 9, and 10 are indicated above the staves. The piano part continues with a rhythmic accompaniment.

Musical score for measures 11-15. The score continues with four staves. Measure numbers 11, 12, 13, 14, and 15 are indicated above the staves. A piano dynamic marking (*p*) is present in measure 12. Measure numbers 1, 1, 1, and 1 are indicated above the staves.

Musical score for measures 16-20. The score continues with four staves. Measure numbers 16, 17, 18, 19, and 20 are indicated above the staves. Measure numbers 12, 12, 12, and 12 are indicated above the staves. Measure numbers 3, 3, and 3 are indicated above the staves. A piano dynamic marking (*f*) is present in measure 17. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid on the score.

34

Musical score system 1, measures 34-37. Features a melody in the first staff with slurs and a bass line in the second and third staves.

38

Musical score system 2, measures 38-41. Continuation of the melody and bass line from the previous system.

68

1

Archi

Musical score system 3, measures 68-71. Includes the instruction "Archi" and first fingerings (1) for the strings.

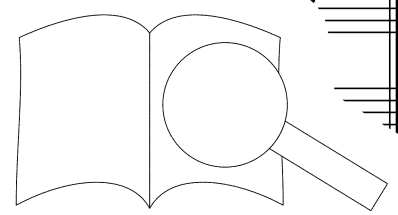
74

34

Musical score system 4, measures 74-77. Continuation of the melody and bass line, ending with a double bar line and a page number 34.

115 Fl, Ob, VII

PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



# Ihr Tore zu Zion

Kantate zur Ratswahl  
BWV 193 / BC B 5

**Erstaufführung:** 25.8.1727

**Quelle:** unvollständiger originaler Stimmsatz

**Moderne Ausgabe:** Carus-Verlag, Stuttgart 1984 (Rekonstruktion von Reinhold Kubik)

1. [Chor]: Ihr Tore zu Zion (in D-Dur; wohl mit Tr 1–3, Timp; nur SA, Ob 1–2, Str erhalten)
2. Recit. (S): Der Hüter Israel (nur S erh.)
3. Aria (S): Gott, wir danken deiner Güte (S, Ob 1–2, Str erh.)
4. Recit. (A): O Leipziger Jerusalem (nur A erh.)
5. Aria (A): Sende, Herr, den Segen ein (A, Ob 1 erh.)
6. Recit. (nicht erh.)
7. Chorus ab initio repetatur

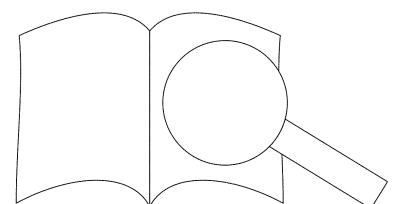
# Ihr Häuser des Himmels

Kantate (Drama per musica) zum Namensfest Friedrich August II.  
BWV 193a / BC G 15

**Erstaufführung:** 3.8.1727

**Bemerkung:** Musik verschollen, in den Sätzen 1, 7, 9 Parodie zu BWV 193, die Mitwirkung von 3 Tr und Timp lässt sich auf Grund der Aufführungsanlässe Kantate und deren (unvollständig erhaltenen) Parodievorlage BWV 193 und Pausen in den erhaltenen Instrumentalstimmen von BWV 193 sti

1. Aria. Der Rat der Götter: Ihr Häuser des Himmels (= 193/1)
2. Recit. (Providentia): Preiswürdigster August (nicht erh.)
3. Aria (Providentia): Nenne deinen August: Gott (nicht erh.)
4. Recit. (Fama): O schöner Tag, o! schöne Blic'
5. Aria e Duetto (Fama, Prov.): Ich will rühr (nicht erh.)
6. Recit. (Prov., Fama, Salus): So wie Augustu (nicht erh.)
7. Aria (Salus): Herr! so groß als deir öher (nicht erh.)
8. Recit. (Pietas): Wie bin ich dor' (nicht erh.)
9. Aria (Pietas): Sachsen, komm (nicht erh.)
10. Recit. (Pietas): Doch v (nicht erh.)
11. Aria und Chor: Hin (nicht erh.)



# Dem Gerechten muss das Licht

Trauerkantate

BWV 195 / BC B 14a-c

**Erstaufführung:** um 1727–32 (B 14a, Text und Musik nur in B 14b/c erhalten)

**Wiederholungsaufführung:** um 1742 (B 14b); in veränderter Fassung um 1748/49 (B 14c, nur diese Fassung vollständig erhalten; die Hornstimmen stammen von dieser Wiederholung)

**Quelle:** teilautographe Partitur (JSB, JNB, JCFB), Originalstimmen (an denen 19 oder 20 Schreiber einschl. JSB beteiligt waren)

**Instrumentennamen in den Quellen:** „3 Trombe | Tamburi“ (Titelumschlag Stimmen, JSB; Titelseite Partitur, CPEB um 1750), „Tr. 1 | Tr. 2 | Tr. 3 | Timp.“ (Partitur zu Beginn von Satz 1, HKH?), „Clarino 1“, „Clarino 2“, „Principal“, „Tympana“ (Stimmittel und die dazugehörigen Noten, Anon. Vr), „Corne 1“, „Corne 2“ (Überschrift des Schlusschorals in Tr 1- und Tr 2-Stimmen und die dazugehörigen Noten, JSB)

**Moderne Ausgabe:** NBA I/33

## Fassung von 1748–49 [BC B 14c]

[Ante Copulationem]

### 1. [Chor]: Dem Gerechten muss das Licht

Musical score for Tromba I in D, Tromba II in D, Tromba III in D, and Timpani d-A. The score is in common time (C) and features a melody for the trumpets and a rhythmic accompaniment for the timpani. The music is marked with a '2' indicating a second ending or measure.

Musical score for Tromba I in D, Tromba II in D, Tromba III in D, and Timpani d-A. The score is in common time (C) and features a melody for the trumpets and a rhythmic accompaniment for the timpani. The music is marked with a '2' indicating a second ending or measure.

Musical score for Tromba I in D, Tromba II in D, Tromba III in D, and Timpani d-A. The score is in common time (C) and features a melody for the trumpets and a rhythmic accompaniment for the timpani. The music is marked with a '1' indicating a first ending or measure. A large watermark 'PROBEEPARTITUR' is overlaid on the score.



17

Musical score system 17-25. It consists of four staves: three treble clefs and one bass clef. The music features complex rhythmic patterns with eighth and sixteenth notes, and rests. Rehearsal marks 1, 3, and 2 are present above the staves.

26

Musical score system 26-33. It consists of four staves: three treble clefs and one bass clef. The music continues with similar rhythmic complexity. Rehearsal marks 12, 2, and 1 are present above the staves.

44

Musical score system 44-48. It consists of four staves: three treble clefs and one bass clef. A double bar line with an asterisk (\*) is placed above the second staff in the third measure. Rehearsal mark 4 is present above the staves.

49

Musical score system 49-56. It consists of four staves: three treble clefs and one bass clef. A double bar line with a sharp sign (#) is placed above the second staff in the second measure. Rehearsal mark 14 is present above the staves. A table is located at the end of the system.

Soli	3	6	9
	A	S	B
	<b>14</b>		

\* T. 46, Tr III: 2. Note c<sup>2</sup> in Einzelstimme.

67 S Tr I  
Herrn, freu - - - et euch, freu - Ihr Ge-rech - ten, freu - - -

71 + Chor II  
- et euch des Herrn und dan-ke ihm und prei-set sei - ne Heilig - keit,  
S A

77 T

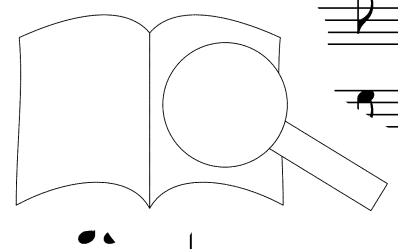
82 tr 4 Ob / + S B

90 tr tr tr

96 2 2

104 Tr I Tr II Tr III Timp

109 tr tr



115

2. Recit. (B): Dem Freudenlicht gerechter Frommen / 3. Aria (B): Rühmet Gottes Güte und

4. Recit. (S): Wohlan, so knüpfet denn ein Band – **tacent**

5. Chorus: Wir kommen, deine Heiligkeit

13

Musical score system 13-17. It consists of four staves: two treble clefs and two bass clefs. The first two staves contain a complex melodic line with many sixteenth notes and some accidentals. The last two staves contain a simpler bass line with mostly quarter notes and eighth notes.

18

Musical score system 18-27. It consists of four staves. The first two staves continue the complex melodic line from the previous system. The last two staves continue the bass line. There are some dynamic markings like *mf* and *f* in the first staff.

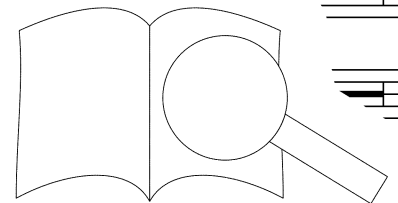
30

Musical score system 30-36. It consists of four staves. The first two staves have a melodic line with some rests. The last two staves have a bass line with some rests. There are some dynamic markings like *mf* and *f*.

37

Musical score system 37-41. It consists of four staves. The first two staves have a melodic line with some rests. The last two staves have a bass line with some rests. There are some dynamic markings like *mf* and *f*. A trill marking *tr* is present in the second staff of this system. The system ends with a double bar line and the number 14.

PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



55

18

18

18

18

80

6

91

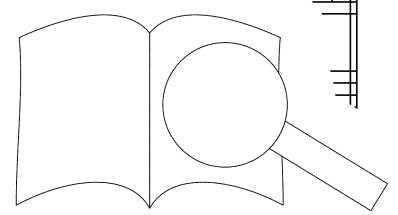
5

96

35

35

Fine



D.C.

Post Copulationem

## 6. Choral: Nun danket all und bringet Ehr

Musical score for Corno I in G, Corno II in G, and Timpani d-G. The score is in common time (C) and features a key signature of one sharp (F#). The Corno I part begins with a fermata on the first measure. The Corno II part has a similar melodic line. The Timpani part provides a rhythmic accompaniment with various note values and rests.

Musical score for Corno I in G, Corno II in G, and Timpani d-G. This system continues the previous one, starting with a measure number '6' above the first staff. The notation includes various musical symbols such as slurs, accents, and dynamic markings.

### Fassung von ca. 1742 [BC B 14b]

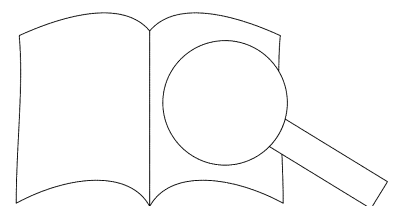
Teil I

Satz 1–5 wie oben

Teil II

6a. Aria: Auf und rühmt des Höchsten Güte  
du bist nunmehr verbunden (nicht)

8. Chor: Höchster, schenke (nicht) Satz 1) (mit Tr + Timp – siehe Bd. 1, S. 36–38)



# Gott ist unsre Zuversicht

Trauerkantate

BWV 197 / BC B 16

**Erstaufführung:** um 1736/37

**Quelle:** autographe Partitur

**Instrumentennamen in der Quelle:** „3 Trombe | Tamburi“ (Titelumschlag, CPEB um 1750),  
„3 Trombe, Tamburi“ (Kopftitel), sonst keine Besetzungsangaben

**Moderne Ausgabe:** NBA I/33

[Ante Copulationem]

## 1. [Chor]: Gott ist unsre Zuversicht

The image shows a musical score for three trumpets and timpani. The score is written in C major and common time. The first system (measures 1-6) shows the trumpets playing a melodic line with a slur over measures 1-3, and the timpani playing a rhythmic pattern. The second system (measures 7-13) continues the melodic line. The third system (measures 14-20) shows a change in the melodic line. The fourth system (measures 21-27) continues the melodic line. The fifth system (measures 28-34) shows the melodic line ending with a fermata. The score is marked with a large watermark 'PROBEPARTITUR' and a smaller watermark 'Carus-Verlag'.

Tromba I in D

Tromba II in D

Tromba III in D

Timpani d-A

7

14

21

28 Ob / VII.

4 13 17 23

s

55

Musical notation for measures 55-61. The system consists of a grand staff with two treble clefs and a bass clef. The melody is in the upper treble clef, and the accompaniment is in the lower treble and bass clefs. Measure 55 starts with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The music features a mix of eighth and sixteenth notes.

62

Musical notation for measures 62-68. The system continues with the grand staff. Measure 62 starts with a treble clef. The melody continues with eighth and sixteenth notes, and the accompaniment provides a steady rhythmic base.

69

Musical notation for measures 69-80. The system continues with the grand staff. Measure 69 starts with a treble clef. This system includes a triplet of eighth notes in measure 72, indicated by a '3' above the notes. The melody and accompaniment continue.

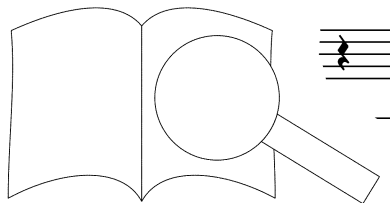
81

Musical notation for measures 81-92. The system continues with the grand staff. Measure 81 starts with a treble clef. A first ending bracket is shown above the melody in measure 84, with a '1' above it. The music concludes with a final cadence.

93

Musical notation for measures 93-100. The system continues with the grand staff. Measure 93 starts with a treble clef. The melody and accompaniment continue through measure 100. A large watermark 'PROBEPART' is overlaid on the page.

PROBEPART  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





100

16 S+Ob / VII

16

16

16

Fine

121

23

23

Fine

- 2. Recit. (B): Gott ist und bleibt der beste Sorger
- 3. Aria (A): Schläfert allen Sorgenkummer
- 4. Recit. (B): Drum folget Gott und seinem Triebe – *tacit*

9 B

am-men!

5. Choral: Du süße Lieb, schenk uns deine Gunst  
[keine Besetzungsangaben in der Partitur]

Tromba in C+

5

Du sü-ße Lieb, schenk... lass uns emp-fin -

den der Lie-be Brunst, dass... zen ein-an-der lie-ben,

und in Fried auf... blei-ben. Ky-ri-e e-leis!

Post Copulationem

- 6. Aria (B): O du angene...
- 7. Recit. (S): So... und väterlich
- 8. Aria (S): Ver...
- 9. Recit. (P)... auf – *tacit*
- 10. ...oh auf Gottes Wegen  
[keine Besetzungsangaben in der Partitur]

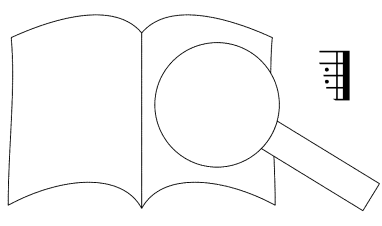
9 B VII

dich ge-wiss da-rauf.

11

So wan-delt froh auf Got-tes We-gen, und was Ver-die-net eu-res Got-tes Se-gen, denn der

denn wel-cher sei-ne Zu-ver-sicht auf Gott setzt, den ver-lässt er nicht.



# Geschwinde, geschwinde, ihr wirbelnden Winde

Dramma per Musica. Der Streit zwischen Phoebus und Pan  
BWV 201 / BC G 46

**Erstaufführung:** 1729

**Wiederholungsaufführung:** 2. Hälfte der 1730er Jahre und 1749

**Quelle:** autographe Partitur; Originalstimmen (durch JSB revidiert)

**Instrumentennamen in der Quelle:** „Trombe I e I Tamburi“ (Partitur, Akkolade zu Beginn von Satz 1), „Clarino 1.“, Clarino 2.“, Clarino 3.“, Tamburi“ (Stimmertitel)

**Moderne Ausgabe:** NBA I/40

## 1. Chorus: Geschwinde, geschwinde, ihr wirbelnden Winde

**Vivace ed allegro**

Musical score for Tromba I in D, Tromba II in D, Tromba III in D, and Timpani d-A. The score is in 3/8 time and features a key signature of one flat (B-flat). The tempo is marked 'Vivace ed allegro'. The Tromba parts have a '2' above the first measure of each staff, indicating a second ending. The Timpani part has a '2' above the first measure of each staff, indicating a second ending. The score includes trills (tr) and a triplet (3) in the Tromba I part.

Musical score for Tromba I in D, Tromba II in D, Tromba III in D, and Timpani d-A, measures 13-20. The score is in 3/8 time and features a key signature of one flat (B-flat). The Tromba I part has a trill (tr) and a triplet (3) in the first measure of the system. The Tromba II and III parts have a trill (tr) in the first measure of the system. The Timpani part has a trill (tr) in the first measure of the system.

Musical score for Tromba I in D, Tromba II in D, Tromba III in D, and Timpani d-A, measures 21-28. The score is in 3/8 time and features a key signature of one flat (B-flat). The Tromba I part has a trill (tr) in the first measure of the system. The Tromba II and III parts have a trill (tr) in the first measure of the system. The Timpani part has a trill (tr) in the first measure of the system.

31 Fl I / II

11 7

11 7

11 7

11 7

58 Fl I / II, Ob I

2 7

2 7

69

3 7

78

7 7

90 Tr I

100

105

Fine

123 Tr I

Da capo

- 2. Recit. (SBB): Und du bist doch so unverschämt . . . macht der Wind
- 4. Recit. (ABB): Was braucht ihr euch zu zar' . . . rlangen
- 6. Recit. (S BII): Pan, rücke deine Kehle r . . . ze, zu Sprunge
- 8. Recit. (A T I): Nunmehr Richter her! . . . deine Melodei
- 10. Recit. (T II B II): Komm, Midas' sage a . . . (T II): Pan ist Meister, lasst ihn gehen
- 12. Recit. (SATTBB): Wie, Midas' d' . . . : Aufblasne Hitze
- 14. Recit. (S): Du guter Midas' . . .

15. Chorus: Lab' . . . Saiten

Fl, Ob, v

7

Musical score for measures 7-13. The score is written for three staves (treble, alto, and bass clefs) and a bass drum. The music features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. Measure numbers 7, 14, 21, and 28 are indicated at the start of their respective systems. The number '1' is written above the first measure of each system, likely indicating a first ending or a specific fingering. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page.

14

Musical score for measures 14-20. The score continues from the previous system. It features the same three-staff and bass drum arrangement. Measure numbers 14, 21, and 28 are indicated. The number '1' is written above the first measure of each system. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page.

21

Musical score for measures 21-27. The score continues from the previous system. It features the same three-staff and bass drum arrangement. Measure numbers 21, 28, and 33 are indicated. The number '1' is written above the first measure of each system. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page.

28

Musical score for measures 28-33. The score continues from the previous system. It features the same three-staff and bass drum arrangement. Measure numbers 28, 33, and 33 are indicated. The number '1' is written above the first measure of each system. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page.

Fine

... cap.

*Corus* *Tromba 1*

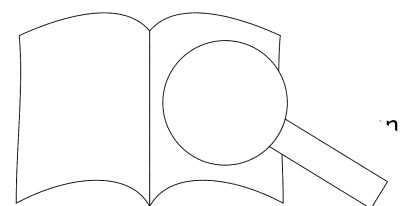
Handwritten musical score for Tromba 1. The score consists of 12 staves of music. The first staff is marked 'Corus' and 'Tromba 1'. The music is written in a single system with various clefs and time signatures. There are several dynamic markings such as 'p', 'f', and 'rit.'. The score includes various musical notations like notes, rests, and ornaments. The bottom of the page shows empty staves.

PROBEPARTITUR

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

...e der ersten Trompetenstimme zur weltlichen Kantate BWV 207 (vc  
 b. tlich bei der Wiederaufführung am 3.8.1735) neu ausschrieb, um Feh  
 Heir Bach zu verbessern und vor allem genauere Artikulationszeichen einzuset  
 hand strich Johann Sebastian Bach durch).

Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, Signatur Mus. ms. Bach D. 1. 5



# Zerreiet, zersprenget, zertrümmert die Gruft

Dramma per Musica. Der zufriedengestellte Aeolus. Kantate zum Namenstag  
des Professors August Friedrich Mller  
BWV 205 / BC G 36

**Erstaufführung:** 3.8.1725

**Quelle:** autographe Partitur

**Instrumentennamen in der Quelle:** „Clarino 1“, „Clarino 2“, „Principale“, „Tamburi“  
(Systembezeichnungen), „3 Trombe, Tamburi, 2 Corni da Caccia“ (am Ende von S. 1),  
„Aria Aeolus con Trombe Tamburi e Corni“ (berschrift Satz 11)

**Moderne Ausgabe:** NBA 1/38

## 1. Chor der Winde: Zerreiet, zersprenget, zertrmmert die Gruft

Musical score for Tromba I in D, Tromba II in D, Tromba III in D, and Timpani d-A. The score is in 3/4 time and consists of four staves. The Tromba parts feature a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, while the Timpani part provides a steady accompaniment.

Musical score for strings and timpani. The score is in 3/4 time and consists of four staves. The string parts feature a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, while the timpani part provides a steady accompaniment. The score includes a magnifying glass icon.

15

Musical score system 15-18. It consists of four staves: two treble clefs (top two) and two bass clefs (bottom two). The top staff has a complex melodic line with many sixteenth notes. The other staves provide harmonic accompaniment with chords and some rhythmic patterns.

19

Musical score system 19-22. It consists of four staves. The top two staves (treble clefs) have a steady melodic line. The bottom two staves (bass clefs) feature a rhythmic accompaniment with eighth-note patterns.

23

Musical score system 23-26. It consists of four staves. The top two staves (treble clefs) have a melodic line with some rests. The bottom two staves (bass clefs) have a rhythmic accompaniment. A fermata is placed over a note in the bottom staff at the end of the system.

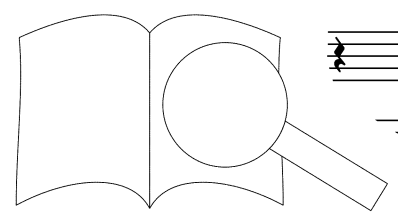
27

Musical score system 27-31. It consists of four staves. The top two staves (treble clefs) have a melodic line. The bottom two staves (bass clefs) have a rhythmic accompaniment. A fermata is placed over a note in the bottom staff at the end of the system.

32

Musical score system 32-35. It consists of four staves. The top two staves (treble clefs) have a melodic line. The bottom two staves (bass clefs) have a rhythmic accompaniment. A fermata is placed over a note in the bottom staff at the end of the system.

PROBENPARTIEN  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





37

Musical score system 37-40. It consists of four staves: two treble clefs, two bass clefs, and a percussion line. The music is in 2/4 time and features a complex rhythmic pattern with many sixteenth notes.

41

Musical score system 41-45. It consists of four staves: two treble clefs, two bass clefs, and a percussion line. The music continues with a complex rhythmic pattern. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the system.

46

Musical score system 46-49. It consists of four staves: two treble clefs, two bass clefs, and a percussion line. The music continues with a complex rhythmic pattern. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the system.

50

Musical score system 50-54. It consists of four staves: two treble clefs, two bass clefs, and a percussion line. The music continues with a complex rhythmic pattern. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the system.

55

Musical score system 55-58. It consists of four staves: two treble clefs, two bass clefs, and a percussion line. The music continues with a complex rhythmic pattern. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the system. A magnifying glass icon is located in the bottom right corner of the system.

60

68

72

77

81

Fine

Da capo

2. Recit. (B): Ja, ja! die Stunden sind nunmehr nah

Musical score for measures 1-7. The score is written for four staves: three treble clefs and one bass clef. The key signature has one flat (B-flat). The time signature is common time (C). The music features a vocal line and three piano accompaniment parts. Measure numbers 1, 2, 3, 4, 5, 6, and 7 are indicated above the staves.

Musical score for measures 8-13. The score continues from the previous system. Measure numbers 8, 9, 10, 11, 12, and 13 are indicated above the staves. The musical notation includes various rhythmic patterns and dynamics.

Musical score for measures 14-17. The score continues from the previous system. Measure numbers 14, 15, 16, and 17 are indicated above the staves. The music includes a section marked 'gemindert' (diminished) in measure 15.

Musical score for measures 18-21. The score continues from the previous system. Measure numbers 18, 19, 20, and 21 are indicated above the staves. The music concludes with a final cadence in measure 21.

3. Aria (B): Wie will ich lustig lachen / 4. Recit. (T): Gefürcht' ter Äolus / 5. Aria (T): Frische Schatten  
 6. Recit. (B): Beinahe wirst du mich bewegen / 7. Aria (A): Können nicht die roten Wangen  
 8. Recit. (SA); So willst du, grimmger Äolus / 9. Aria (S): Angenehmer Zephyrus  
 10. Recit. (SB): Mein Äolus, ach! störe nicht die Fröhlichkeiten – **tacent**

11. Aria (B, Tr I-III, Timp, Cor I-II, Bc): Zurück, zurücke, geflügelten Winde

26

3

36

4

47

55

PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

63

Musical score for measures 63-70. It features three staves for piano accompaniment and one staff for a woodwind instrument. The piano part includes first fingerings (1) and accents. The woodwind part has a melodic line with slurs and accents.

71

Musical score for measures 71-78. It features three staves for piano accompaniment and one staff for a woodwind instrument. The piano part includes first fingerings (1) and accents. The woodwind part has a melodic line with slurs and accents.

79

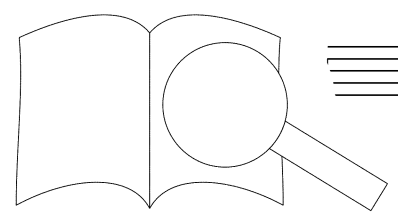
Musical score for measures 79-87. It features three staves for piano accompaniment and one staff for a woodwind instrument. The piano part includes first and second fingerings (1, 2) and accents. The woodwind part has a melodic line with slurs and accents.

88 Tr I

Musical score for measures 88-97. It features one staff for a woodwind instrument (Trumpet I). The score includes first and second fingerings (1, 2) and accents. The instrument is labeled "Tr I" and "Cor I".

109

Musical score for measures 109-116. It features three staves for piano accompaniment and one staff for a woodwind instrument. The piano part includes first and second fingerings (1, 2) and accents. The woodwind part has a melodic line with slurs and accents. A large watermark "PROBE-PARTFÜR" is overlaid on the score.



118

126

137

145

152

PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

169

177

186

194

12. Recit. (SAT): Was Lust! Was Freude! / 13. Aria [Duetto] (AT): Zweig ung.  
 14. Recit. (S): Ja, ja! ich lad euch selbst zu dieser Feier ein – **tacit**



15. Chorus: Vivat!

1/91

Musical score for measures 1-91. It consists of three staves for voices (Soprano, Alto, Tenor) and one staff for the basso continuo. The music is in 2/4 time and features a simple harmonic structure with quarter and eighth notes.

8/98

Musical score for measures 8-98. It consists of three staves for voices and one staff for the basso continuo. The music continues with similar rhythmic patterns and includes some sixteenth-note passages.

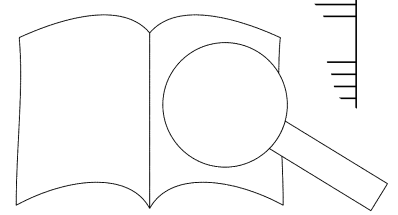
13/103

Musical score for measures 13-103. It consists of three staves for voices and one staff for the basso continuo. The music features a mix of quarter and eighth notes.

20/110

Musical score for measures 20-110. It consists of three staves for voices and one staff for the basso continuo. This section includes some sixteenth-note passages and rests. The score ends with a double bar line.

PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



27/117

32/122

38/128

43/133

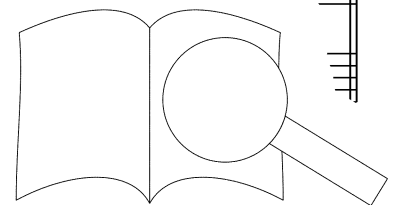
PROBENPARTIENUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

60

65

71

76



D.C.

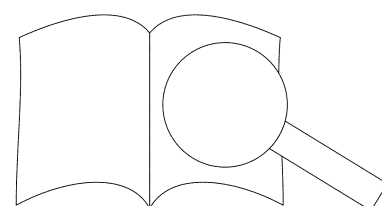
# Blast Lärmen, ihr Feinde! verstärket die Macht

Dramma per Musica zur Krönungsfeier August III.  
BWV 205a / BC G 20

**Erstaufführung:** 17.1.1734 (BWV2a) (KB: 19.2.1734) als Parodierung von BWV 205

**Bemerkung:** Musik nicht erhalten, aber aus BWV 205 weitgehend rekonstruierbar (belegt durch JSBs eigenhändigen Eintrag der ersten dreieinhalb Textzeilen in die Originalpartitur von BWV 205); eine vollständige Rekonstruktion bleibt jedoch unmöglich (da Satz 6 sowie die Recitative Satz 8, 12, 14 nicht erhalten sind)

1. Tutti: Blast Lärmen, ihr Feinde (=205/1)
2. Tapferkeit: Ja, ja! nunmehr sind die Zeiten da (=205/2)
3. Tapferkeit: Nun blühet das Vergnügen (=205/3)
4. Gerechtigkeit: Und wie? Hat mein August (=205/4)
5. Gerechtigkeit: Herr! Dein Eifer vor die Rechte (=205/5)
6. Gerechtigkeit: Der Untertan ist nun erfreut (=205/6?)
7. Gnade: Lasst uns zum Augusto fliehen (=205/7)
8. Gnade, Pallas: Der Kur-Hut wird vor heute abgelegt (neu komponiert?)
9. Pallas: Großer König unsrer Zeit (=205/9)
10. Pallas, Tapferkeit: Großmächtigster August (=205/10)
11. Tapferkeit: So lebet, ihr Musen! auf Helikons Höhen (=205/11)
12. Gerechtigkeit, Gnade, Pallas: Ihr Söhne, lasst doch künftig lesen (neu komponiert?)
13. Gerechtigkeit, Gnade: Schwarze Raben werden eher Schwäne haben (=205/12)
14. Pallas: Wohlan! wir wollen uns mit viel Ergötzen (neu komponiert?)
15. Tutti: Vivat! August, August, vivat (=205/15)



# Schlecht, spielende Wellen, und murmelt gelinde

Dramma per Musica auf das Geburtsfest August III.,  
zweite Fassung als Huldigung am Namenstag von August III.

BWV 206 / BC G 23, G 26

**Erstaufführung:** geplant für den 7.10.1734, zurückgestellt zugunsten BWV 215, aufgeführt 7.10.1736 [G 23]

**Wiederholungsaufführung:** zum Namenstag 3.8.1740 [G 26]

**Quellen:** autographe Partitur, Originalstimmen (durch JSB revidiert)

**Instrumentennamen in den Quellen:** „Tamburi“, „con Trombe“ (verschiedentlich in der Partitur),  
„Tromba 1“, „Tromba 2“, „Tromb. 3“, „Tamburi“ (Stimmittel)

**Moderne Ausgabe:** NBA I/36

## 1. Chorus: Schlecht, spielende Wellen

The musical score is arranged in four systems. The first system includes staves for Tromba I in D, Tromba II in D, Tromba III in D, and Timpani d-A. The second system continues the music for the trumpets and timpani. The third system shows measures 25 to 30, with a double bar line and repeat sign at measure 25. The fourth system continues from measure 30. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the score. A magnifying glass icon is located in the bottom right corner of the score area.

\* T. 30, Stimme Tr II: die letzten beiden Noten  $g^2 g^2$

46 Fl, Ob, VII

55

63

77

\* T. 54, Stimme Tr II: zweite Note h<sup>2</sup> (Partitur g<sup>2</sup>).

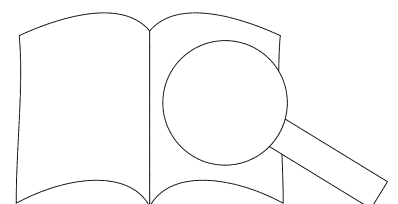
85

94

104

- 2 ...änderung / 3. Aria (B): Schluß des Janustempels T:  
 4. ...gückter Wechselstrom! / 5. Aria (T): Jede Woge mein  
 6. ...a zugleich an deiner Freude teil / 7. Aria (A): Reis von Hab  
 8. ...nt, bekoste Häupter starker Ströme / 9. Aria (S): Hört doch!  
 10. ...s): Ich muss, ich will gehorsam sein – **tacit**

\* T. 88, Stimme Tr II: wie T. 30.



# 11. Chorus: Die himmlische Vorsicht

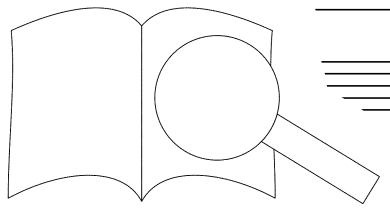
Musical notation for the first system (measures 1-4). It consists of four staves: three vocal staves (Soprano, Alto, Tenor) and one piano accompaniment staff. The time signature is 12/8. The key signature has one sharp (F#). The music features a steady eighth-note accompaniment and vocal lines with various rhythmic patterns.

Musical notation for the second system (measures 5-8). It consists of four staves: three vocal staves and one piano accompaniment staff. The notation continues from the first system, maintaining the 12/8 time signature and key signature.

Musical notation for the third system (measures 9-12). It consists of four staves: three vocal staves and one piano accompaniment staff. The notation continues from the second system.

Musical notation for the fourth system (measures 13-16). It consists of four staves: three vocal staves and one piano accompaniment staff. The notation continues from the third system. At the end of the system, there are markings for a double bar line and a repeat sign, with the number '8' appearing above and below the piano staff.

PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





25

Musical score for measures 25-28. It consists of four staves: two treble clefs (top two) and two bass clefs (bottom two). The music features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes with rests.

29

Musical score for measures 29-32. It consists of four staves: two treble clefs (top two) and two bass clefs (bottom two). The music features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes with rests.

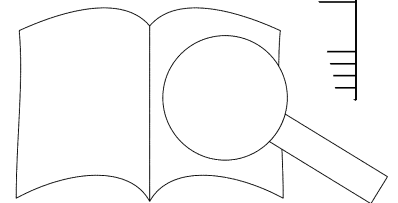
33

Musical score for measures 33-36. It consists of four staves: two treble clefs (top two) and two bass clefs (bottom two). The music features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes with rests.

37

Musical score for measures 37-40. It consists of four staves: two treble clefs (top two) and two bass clefs (bottom two). The music features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes with rests. At the end of the system, there are two measures with a double bar line and the number 8, and two measures with a double bar line and the number 7.

PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



49

Musical score for measures 49-52. It consists of four staves: three treble clefs and one bass clef. The music is in a common time signature and features a mix of eighth and sixteenth notes with rests.

53

Musical score for measures 53-56. It consists of four staves: three treble clefs and one bass clef. The music continues with similar rhythmic patterns.

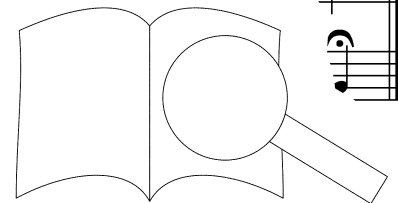
57

Musical score for measures 57-60. It consists of four staves: three treble clefs and one bass clef. The music continues with similar rhythmic patterns.

61

Musical score for measures 61-64. It consists of four staves: three treble clefs and one bass clef. The music continues with similar rhythmic patterns.

PROBENPARTI FÜR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



# Vereinigte Zwietracht der wechselnden Saiten

Drama per Musica zum Antritt der Professur des Dr. Gottlieb Korte  
BWV 207 / BC G 37

**Erstaufführung:** 11.12.1726

**Quellen:** autographe Partitur (diente auch für BWV 207a), Originalstimmen (durch JSB revidiert)

**Instrumentennamen in den Quellen:** „3 Trombe | Tamburi“ (Ergänzung zum Kopftitel der Partitur, CPEB um 1750), „Tromba 1“, „Tromba 2“, „Tromba 3“, „Tamburi“ (Stimmtitel, JHB), „Tromba 1“, „Tromba 2“ (neue Stimmentitel, JSB)

**Bemerkung:** Wohl bei der WA zu 3.8.1735 (siehe BWV 207a) strich JSB die Tr I- und Tr II-Stimmen aus und ersetzte sie auf der jeweiligen Rückseite durch eine genauere Fassung mit präziseren Artikulations- und Verzierungszeichen; wie NBA verwenden wir diese beiden Stimmen JSBs auch für unsere Ausgabe von BWV 207

**Moderne Ausgabe:** NBA I/38

## 1. Chorus: Vereinigte Zwietracht der wechselnden Saiten

**Allegro**

Tromba I in D

Tromba II in D

Tromba III in D

Timpani d-A

8

13

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

18

25 Timp

34

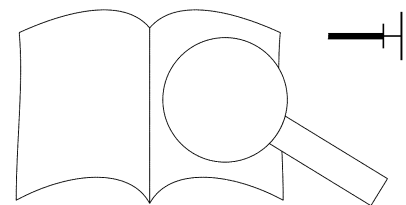
88

Adagio

Allegro

95

100 *fp*



108

1

114

3

121

126

2. Recit. (T): Wen treibt ein edler Trieb / 3. Aria (T): Zieht euren Fuß nur nicht zurücke

4. Recit. (SB): Dem nur allein soll meine Wohnung offen sein

5. Aria Duetto (SB): Den soll mein Lorbeer schützend decken – *tacent*

108 Bc  
in D



*attacca*

### 5a. Ritornello



Tromba I in D

Tromba II in D

4/12

8/16

20/28

*tr*

6. Recit. (A): Es ist kein leeres Wort / 7. Aria (A):

8. Recit. (SATB): Ihr Schläfrigen, herbei – *tr*

9. Chorus: Kortte lebe, Kortte bl:



Tromba I in D

Tromba II in D

Tromba III in D

Timpani d-A

1/93

8/1

*tr*

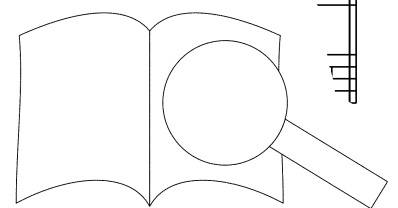
8

21/113

36/128

47/139

58/150



Fine Da capo al Fine

# Auf, schmetternde Töne der muntern Trompeten

Dramma per Musica zum Namenstag August III.

BWV 207a / BC G 22

**Erstaufführung:** 3.8.1735 (oder in einem der angrenzenden Jahre) als Parodie von BWV 207

**Quellen:** siehe BWV 207

**Instrumentennamen in den Quellen:** „3 Trombe, Tamburi“ (Kopftitel der Marche)

**Moderne Ausgabe:** NBA I/37

1. Chorus: Auf, schmetternde Töne der muntern Trompeten (= 207/1)
2. Recit. (T): Die stille Pleiße spielt (neu komponiert)
3. Aria (T): Augustus' Namenstages Schimmer (= 207/3)
4. Recit. (SB): Augustus' Wohl ist der treuen Sachsen Wohlergehn (neu komponiert)
5. Aria [Duetto e Ritornello]: Mich kann die süße Ruhe laben (= 207/5)
6. Recit. (A): Augustus schützt die frohen Felder (neu komponiert)
7. Aria (A): Preiset, späte Folgezeiten (= 207/7)
8. Recit. (SATB): Ihr Fröhlichen, herbei (= 207/8)
9. Chorus: August lebe, lebe König (= 207/9)

## Zusatz: Marche

Musical score for Tromba I in D, Tromba II in D, Tromba III in D, and Timpani d-A. The score is in common time (C) and features a melody for the trumpets and a rhythmic accompaniment for the timpani.

Musical score for Tromba I, II, III, and Timpani d-A, measures 6/18 to 7. The score includes a repeat sign and a first ending bracket.

Musical score for Tromba I, II, III, and Timpani d-A, measures 34/50 to 40. The score includes a repeat sign and a first ending bracket. A magnifying glass icon is present in the bottom right corner.



# Tönet, ihr Pauken! Erschallet, Trompeten!

Drama per Musica zum Geburtstag der Königin/Kurfürstin Maria Josepha  
BWV 214 / BC G 19

**Erstaufführung:** 8.12.1733

**Quelle:** autographe Partitur, unvollständiger Stimmensatz (durch JSB revidiert; Tr- und Timp-Stimmen verschollen)

**Instrumentennamen in der Quelle:** „3 Trombe Tamburi“ (Kopftitel), „Aria I à I 1 Tromba ...“ (Überschrift zu Satz 7)

**Moderne Ausgabe:** NBA I/36

**Für die ursprünglichen Lesarten von Satz 1 (Anfang) und Satz 7 (Ende des Schlussritornells),  
siehe Anhang, S. 181**

## 1. Chorus: Tönet, ihr Pauken! Erschallet, Trompeten!

The image displays a musical score for the first chorus of 'Tönet, ihr Pauken! Erschallet, Trompeten!'. The score is arranged in four staves: Tromba I in D, Tromba II in D, Tromba III in D, and Timpani d-A. The music is in 3/8 time and begins with a key signature of one sharp (F#). The score is divided into three systems, with measures 6, 12, and 17 marked. A large, diagonal watermark reading 'PROBEPARTITUR' is overlaid across the score. A smaller watermark, 'Evaluation Copy - Quality may be reduced', is also present. In the bottom right corner, there is a logo for Carus-Verlag, which consists of an open book with a magnifying glass over it.

24

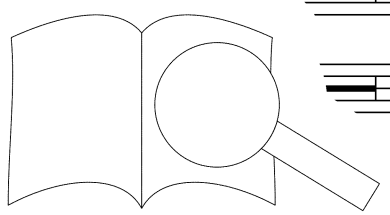
30

37

44

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



79 VII

87

95

101

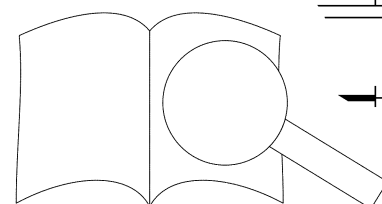
119

131

136

170

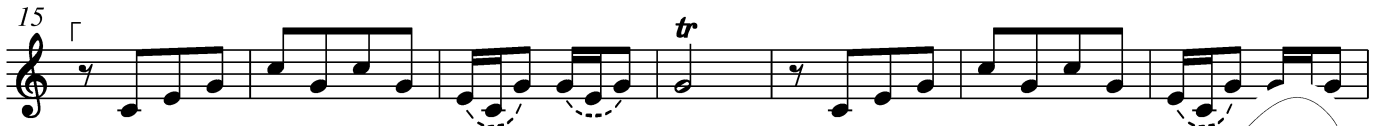
2. R. (T): Heut ist der Tag / 3. Aria (S): Blast die wohlgegriffnen Flöten  
 4. Recit. (S): Mein knallendes Metall / 5. Aria (A): Fromme Musen! meine G.  
 6. Recit. (A): Unsre Königin im Lande – **tacent**



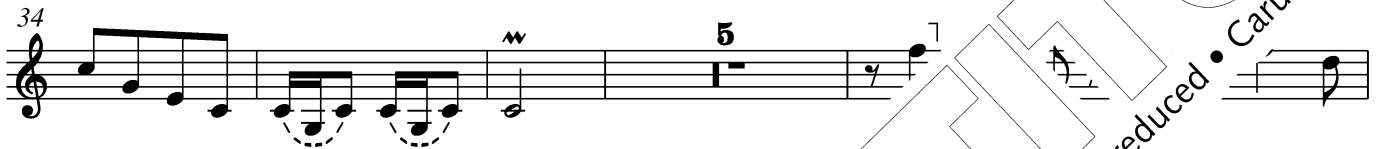
7. Aria (B = Fama): Kron und Preis gekrönter Damen

Tromba in D 

7 

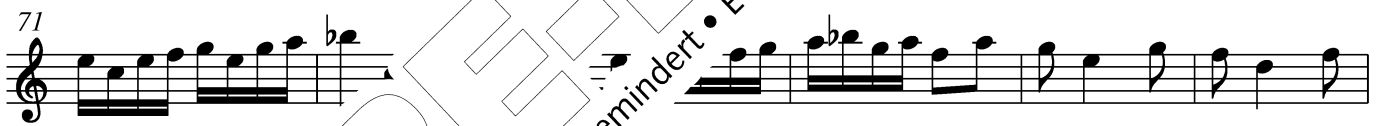
15 

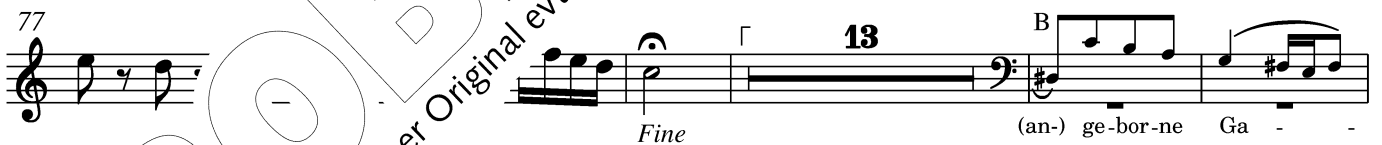
22 

34 

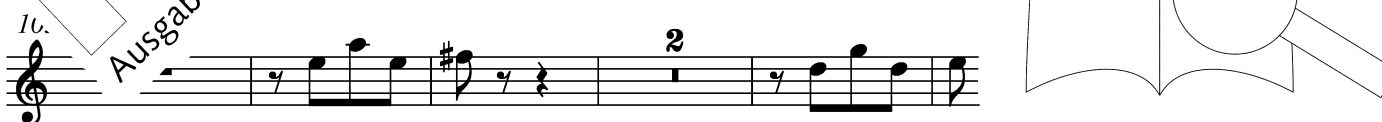
45 

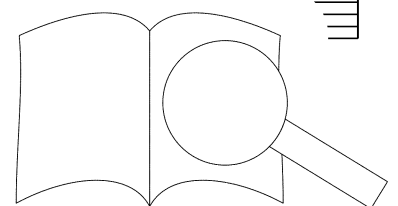
65 

71 


77 

96 

10. 



D. S. C. V.

\* T. 52: Bisher wurde der Rhythmus  tradiert, aber die autographe Partitur bestätigt eindeutig unsere Lesart.

8. Recit. (B): So dringe in das weite Erdenrund – **tacent**

9. Chorus: Blühet, ihr Linden in Sachsen

Tromba I in D

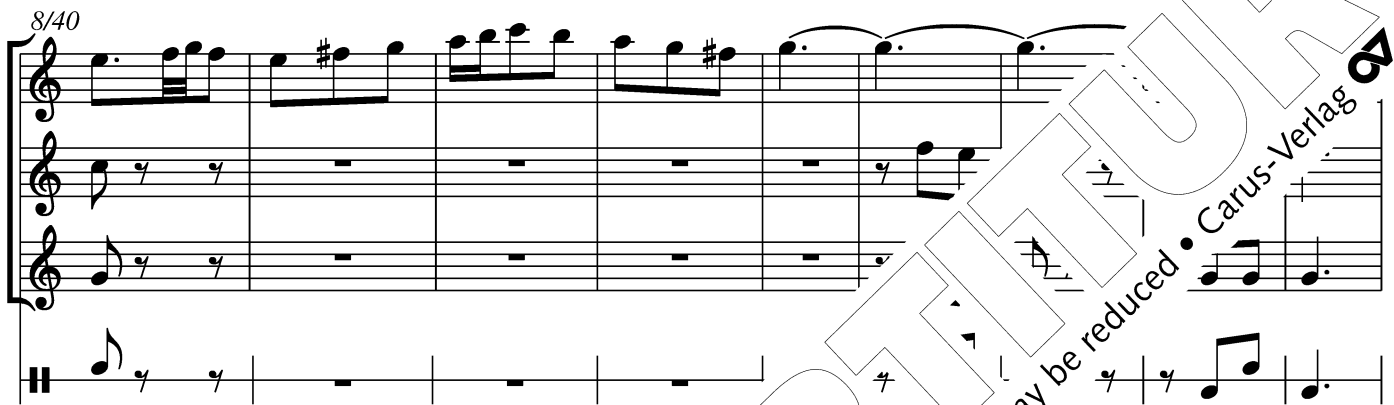
Tromba II in D

Tromba III in D

Timpani d-A



8/40



17

Fl I

15

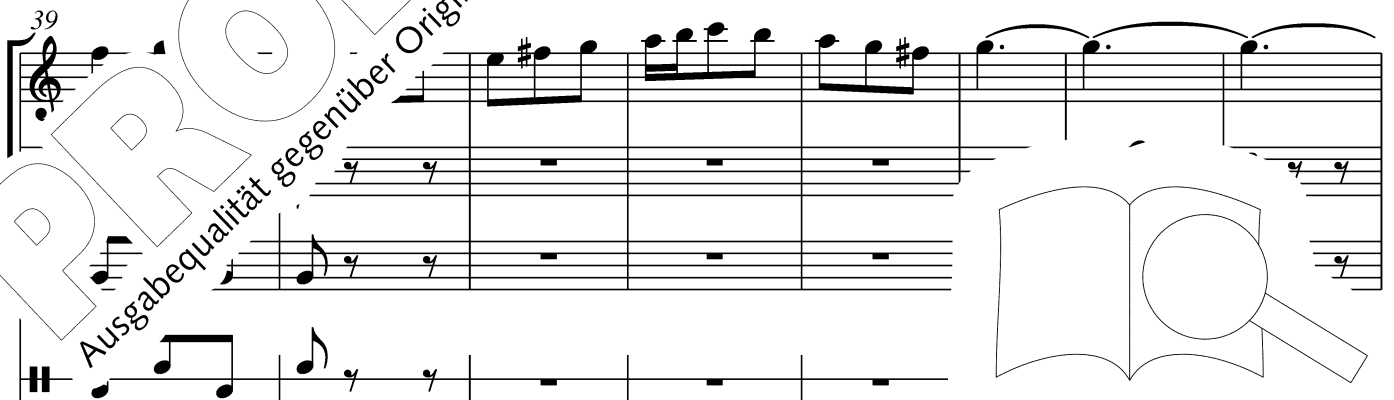
15

15

15



39



47

55

64

15 FII

87

# Preise dein Glücke, gesegnetes Sachsen

Dramma per Musica zum Jahrestage der Königswahl August III.  
BWV 215 / BC G 21

**Erstaufführung:** 5.10.1734

**Quelle:** autographe Partitur, Originalstimmen (durch JSB revidiert)

**Instrumentennamen in den Quellen:** „Tromp. accomp. I 2 + 3 Tromba I Tamburi“ (Akkolade zu Satz 8 der Partitur), „Clarino 1mo“, „Clarino 2do“, „Clarino 3“, „Tympana“ (Stimmittel), „3 Trombe I Tamburi“ (Umschlag Partitur, Stimmensatz, CPEB um 1750)

**Moderne Ausgabe:** NBA I/37

## 1. Coro: Preise dein Glücke, gesegnetes Sachsen

Musical score for Tromba I in D, Tromba II in D, Tromba III in D, and Timpani d-A. The score is in 4/4 time and features a 3/8 time signature. The Tromba parts are in treble clef, and the Timpani part is in bass clef. The score includes a large watermark reading 'PROBEPARTITUR' and 'Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag'.

Musical score for Tromba I in D, Tromba II in D, Tromba III in D, and Timpani d-A, measures 11-19. The score is in 4/4 time and features a 3/8 time signature. The Tromba parts are in treble clef, and the Timpani part is in bass clef. The score includes a large watermark reading 'PROBEPARTITUR' and 'Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag'.

Musical score for Tromba I in D, Tromba II in D, Tromba III in D, and Timpani d-A, measures 20-24. The score is in 4/4 time and features a 3/8 time signature. The Tromba parts are in treble clef, and the Timpani part is in bass clef. The score includes a large watermark reading 'PROBEPARTITUR' and 'Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag'. There is a magnifying glass icon over the bottom right of the score.



29

39

47

84

113

122

132

143

153

160

169

180

*s* Chor II  
Bür-ger in Si-cher-heit stellt,

45

45

6 7

6

Fine

21 29

2. Recit. (T): Wie können wir, großmächtigster August / 3. Aria (T): Freilich trotz Augustus' Name  
 4. Recit. (B): Was hat dich sonst, Sarmatien, bewogen / 5. Aria (B): Rase nur, verwegener Schwarm  
 6. Recit. (S): Ja, ja! Gott ist uns noch mit seiner Hülfe nah  
 7. Aria (S): Durch die von Eifer entflammerten Waffen – **tacit**  
 8. Recit. (STB): Lass doch, o teurer Landesvater, zu

9 zu ei - ner Zeit, da al - les um uns blitzt und

12

18

22

17

9. Coro: Stifter der Reiche, Beherrscher der Kronen

First system of the musical score, measures 1-4. It features a vocal line in G major with a treble clef and a piano accompaniment in 8/8 time with a bass clef. The melody consists of eighth and sixteenth notes.

Second system of the musical score, measures 5-8. It continues the vocal and piano parts from the first system. Measure 5 is marked with a '5' above the staff.

Third system of the musical score, measures 9-12. The key signature changes to G minor, indicated by a natural sign over the F note in the vocal line. Measure 9 is marked with a '9' above the staff.

Fourth system of the musical score, measures 13-16. Measure 13 is marked with a '13' above the staff. The system concludes with a double bar line and a repeat sign. A large watermark 'PROBEBE' is overlaid on the page.

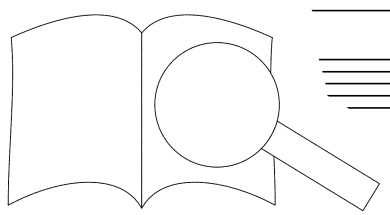
25

29

33

37

PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



49

Musical score for measures 49-52. It consists of four staves: two treble clefs (top two) and two bass clefs (bottom two). The music features a complex rhythmic pattern with eighth and sixteenth notes, and rests. A key signature change to one sharp (F#) is indicated at the end of measure 52.

53

Musical score for measures 53-56. It consists of four staves: two treble clefs (top two) and two bass clefs (bottom two). The music continues with similar rhythmic patterns. A key signature change to one sharp (F#) is indicated at the end of measure 56.

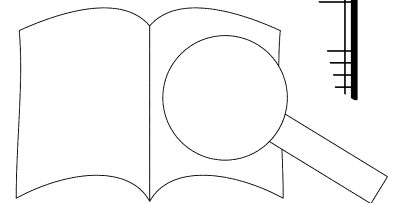
57

Musical score for measures 57-60. It consists of four staves: two treble clefs (top two) and two bass clefs (bottom two). The music continues with similar rhythmic patterns.

61

Musical score for measures 61-64. It consists of four staves: two treble clefs (top two) and two bass clefs (bottom two). The music continues with similar rhythmic patterns. A key signature change to one sharp (F#) is indicated at the end of measure 64.

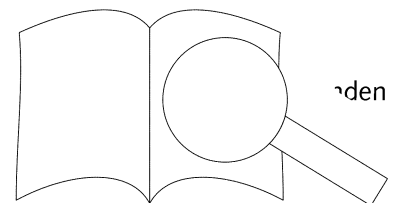
PROBENPARTIE  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





PROBEPARTITUR  
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ste autographen Partitur zur weltlichen Kantate BWV 214 (8.12.17  
 34) ins *Weihnachtsoratorium* BWV 248 übernommen. Aus den viel  
 e. ne Kompositionspartitur handelt und dass Johann Sebastian Bach nicht  
 pete, seinen seine ursprüngliche Idee änderte.  
 Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendels  
 P 41 adn. 1



nden



# Entfliehet, verschwindet, entweicht, ihr Sorgen

Kantate zum Geburtstag des Herzogs Christian von Sachsen-Weißenfels

(Schäferkantate)

BWV 249a / BC [G 2]

**Erstaufführung:** 23.2.1725

**Quelle:** Musik verschollen, bis auf die Rezitative aus [BWV 249] / BC D 8a und BWV 249 / BC D 8b rekonstruierbar; siehe NBA II/7 KB

## Kommt, fliehet und eilet

(später: Kommt, gehet und eilet; schließlich: Kommt, eilet und lauft)

Osterkantate

[BWV 249] / BC D 8a

**Erstaufführung:** 1.4.1725 als Übernahme (Satz 1, 2) bzw. Parodie (Satz 3, 5, 7, 9, 11) der nur wenige Wochen zuvor entstandenen Huldigungskantate BWV 249a / BC [G2] mit neu komponierten Rezitativen; der ursprüngliche Textbeginn „Kommt, fliehet und eilet“, darauf „Kommt, gehet und eilet“ wurde möglicherweise schon vor der EA

**Wiederholungsaufführung:** 10.4.1735 und um 1738 (als Osteroratorium, siehe Bd. 3, 68-77); Satz 3 1725 und 1738 als Duett (T, B), wie in den weltlichen Fassungen

**Quellen:**

- autographe Partitur
- Originalstimmen, aufgegangen in den Stimmensatz des Osteroratoriums, dabei mehr oder weniger stark revidiert (Prinzipalstimme nicht erhalten)
- Stimmenabschrift der Sätze 1 und 2 als Instrumentalwerk, aus dem Nachlass CPEB (Trompetenstimmen einschließlich Prinzipalstimme vorhanden, und zwar in der C- und G-Revisionen; die Prinzipalstimme weicht deutlich von der späteren ab, s. u.)
- für weiteres Material (autographe Partitur, Originalstimmen, darunter die ursprüngliche Prinzipalstimme) siehe Bd. 3, 69

**Instrumentennamen in den Quellen:** „3 Trombe“, „Tamburi“ auf dem Titelblatt; „Tromba I“, „Tromba II“, „Tromba 2“, „Tromba 3“, „Tympali“ am Anfang der jeweiligen Notensystem

**Bemerkung:** Paul Brainard, der Herausgeber des entsprechenden Bandes der NBA, hat ursprünglich wahrscheinlich für 2 (und nicht 3) Trompeten und Pauken konzipiert. In der ersten Originalstimmensatz fehlt. Die Abschrift von Satz 1 und 2 aber, die in der NBA-Revisionen widerspiegelt (s. o.), scheint diese Ansicht zu widerlegen, da hier drei Stimmen vorhanden sind.

Der 1. Satz unserer Ausgabe entspricht dieser (früheren) Fassung des Osteroratorium her bekannten

3. Trompetenstimme und mit einer Abweichung in der 1. Trompetenstimme

**Moderne Ausgabe:** NBA II/7; Carus-Verlag, Stuttgart 2004

## 1. Sinfonia

The image shows the musical score for the first sinfonia, featuring Tromba I in D, Tromba II in D, Tromba III in D, and Timpani d-A. The score is written in 3/8 time and consists of two systems. The first system includes staves for Tromba I, II, and III, and Timpani. The second system includes staves for Tromba I, II, and III, and Timpani. The score is marked with a large '8' at the beginning of the second system. A large watermark 'PROBENPARTITUR' is overlaid on the score, along with the text 'Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert' and 'Evaluation Copy - Quality may be reduced'. A magnifying glass icon is also present in the bottom right corner of the score area.

17

28

36

72

79

2 3 4

21

Ob I

tr

108

9

tr

9

9

9

125

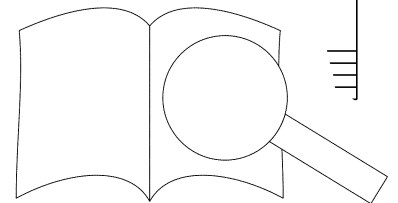
132

7

7

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



145

152

160

191

198

205

217

224

2. Adagio – tacent

3. Duett (T, B): Kommt, fliehet und eilet (später: Kommt, gehet und eilet)

Musical score for the first system, measures 1-8. It features three staves for voices and one for piano accompaniment. The piano part has a bass clef and a 3/8 time signature. Dynamics include *p* and *f*. A section sign is present at the beginning.

Musical score for the second system, measures 9-17. It features three staves for voices and one for piano accompaniment. The piano part has a bass clef and a 3/8 time signature. Dynamics include *p* and *f*.

Musical score for the third system, measures 18-27. It features three staves for voices and one for piano accompaniment. The piano part has a bass clef and a 3/8 time signature. Dynamics include *p* and *f*. A first ending bracket is shown over measures 24-27.

Musical score for the fourth system, measures 28-36. It features three staves for voices and one for piano accompaniment. The piano part has a bass clef and a 3/8 time signature. Dynamics include *p* and *f*. The lyrics "er-rei-chet die Höh-le, die Je-sum be-deckt." are written under the vocal staves. A section sign is present at the beginning. A magnifying glass icon is at the bottom right.

87

100

109

119

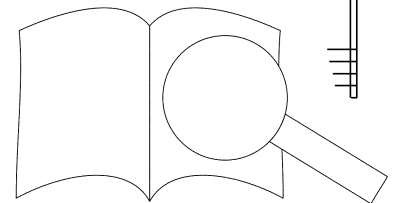
36

Heil, un-ser Heil ist auf - er - weckt.

36

36

Fine



D.s.





16

Musical score system 16, measures 16-19. It features a piano accompaniment with a bass line and a treble line. The melody is in the treble clef. A fermata is placed over the first measure.

21

Musical score system 21, measures 21-24. It features a piano accompaniment with a bass line and a treble line. The melody is in the treble clef. A trill (tr) is marked in the final measure.

25

Musical score system 25, measures 25-28. It features a piano accompaniment with a bass line and a treble line. The melody is in the treble clef. A first ending bracket (1) is shown over the final measure.

30

Musical score system 30, measures 30-33. It features a piano accompaniment with a bass line and a treble line. The melody is in the treble clef. A trill (tr) is marked in the second measure. The system concludes with a double bar line and the number 17. A graphic of an open book is positioned at the bottom right of the system.

50 Allegro

8

B T A S  
2 4 6 8

Er - öff - net, ihr Him - - - mel, die präch - ti - gen

63

Bo - - (gen)

70

77

# Verjaget, zerstreuet, zerrüttet, ihr Sterne

Die Feier des Genius, Drama per Musica

Geburtstagskantate

BWV 249b / BC [G 28]

**Erstaufführung:** 25.8.1726 zum Geburtstag des Gouverneurs von Leipzig und Kommandanten der Pleißenburg Joachim Friedrich Graf von Flemming

**Quelle:** Musik nur in der Parodievorlage BWV 249a / BC [G2] und deren Umarbeitungen [BWV 249] / BC D8a und BWV 249 / BC D8b erhalten

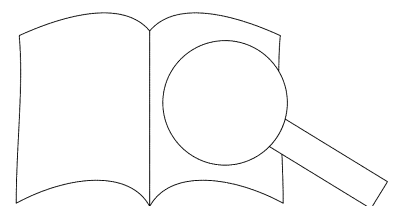
1. Sinfonia: Allegro (= 249/1)
2. Sinfonia: Adagio (= 249/2)
3. Aria à Duetto (Genius, Mercurius; DC: Minerva, Melpomene): Verjaget, zerstreuet, zerrüttet, ihr Sterne (= 249/3)
4. [Recit.] (Genius, Mercurius, Minerva, Melpomene): Was hör ich hier?
5. Aria (Melpomene): Süße, wunderschöne Triebe (= 249/5)
6. [Recit.] (Mercurius, Minerva, Melpomene): Was aber macht uns so erhitzt (= 249/6?)
7. Aria (Mercurius): Senket euch nur ohne Kummer (= 249/7)
8. [Recit. und] Arioso (Minerva, Melpomene, Genius, Mercurius): Obschon der Helicon in ein Stille lieget – Sing ich Flemmings Heldentaten
9. Aria (Minerva): Geht, ihr Wünsche, geht behende (= 249/9)
10. [Recit.] Genius: Geliebte, was ihr wünscht
11. Aria [Chor]: Heil und Lust krön unendlich deine Brust (= 249/11)

# Kommt, eilet und lauft

Osteroratorium – spätere Fassung

BWV 249 / BC D8b – siehe Bd. 3, S. 68–77

**Erstaufführung:** um 1743 bis 1746 und am 6.4.1749 als Wiederholung als Osterkantate ([BWV 249] / BC D8a) entstanden und am 1. wieder aufgeführten Werkes mit veränderter Besetzung in S. Neufassung und weiteren Revisionen



# Anhang

Rezitativ und Choral aus einem Kantatenpasticcio  
(nach BWV 130 / BC A 179ab)

**Quelle:** Partitурhandschrift (2. Hälfte 18. Jh.)

**Instrumentennamen in der Quelle:** „Tromba 1 | Tromba 2. 3. | Tamburi“ (Satz 1); „Clar. 1 | Clar. 2. 3. | Tamb.“ (bei Satz 3)

**Inhalt:**

1. Chor = BWV 130/1
2. Recit. (A) = BWV 130/2
3. Recit. (S, B) „Lasst Teufel, Welt und Sünde auf uns wüten“
4. Arie (T) „Lass, o Fürst der Cherubinen“ = BWV 130/5
5. Choral (SATB + 2 Clarini) „Herr Gott, dich loben alle wir“ = BWV Anh. II 31 (siehe KB I/13, 31f.)
6. Recit. (A) „Ihr heller Ganz und hohe Weisheit zeigt“

**Bemerkung:** Autorschaft Bachs unsicher. Siehe NBA I/13 KB von Marianne Helms; sowie Frieder Rempp, „J. S. Bach oder ...? Zu zwei JSB zugeschriebenen Rezitativen aus einem apokryphen Kantatenpasticcio“, BJ (2003), 233–250. Nach einer Notiz in der Quelle ist die Reihenfolge 5-6-3-4 auch möglich.

## 3. Recit. (S, B): Lasst Teufel, Welt und Sünde auf uns wüten

The musical score is arranged in four systems. The first system includes the vocal line (Tromba I in D) with lyrics 'Lasst Teufel, Welt und Sünde auf uns', and three trumpet parts (Tromba II and III in D) and timpani (Timpani d-A). The second system continues the vocal line and trumpet parts. The third system continues the vocal line and trumpet parts. The fourth system continues the vocal line and trumpet parts. The score is marked with '1' and '2' indicating first and second endings. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the score. A magnifying glass icon is located in the bottom right corner of the score area.

\* T. 12, Tr I: Es ist für JSB höchst ungewöhnlich, *h'* (einen um einen Halbton fallengelassenen 8. Naturton auf *c*<sup>2</sup>) unvorbereitet (wie in Tr I) anspielen zu lassen.

17

23

Adagio

5. Choral (SATB + 2 Clarini): „Herr Gott, Herr Gott, Herr Gott, alle wir“

Clarini in D

1. Herr  
2. Wir

# Vierzehntaktiger Entwurf zum 1. Satz der Kantate „Man singet mit Freuden vom Sieg“

Kantate zum Michaelisfest

(BWV 149 / BC A 182) BWV 149 / Ia, ehemals BWV Anh. I 198

**Datierung:** zum 29.9. 1729 (oder 1728?)

**Quelle:** autographes Partiturenfragment (Bl. 12v von BWV 201 mit Überschrift: „JJ Festo Michaelis Concerto à 4 Voci. 3 Trombe Tamburi. 2 Hautb. I 2 Violini Viola e Cont. I Basso“)

**Instrumentennamen in der Quelle:** „3 Trombe Tamburi“

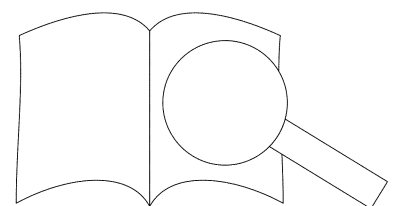
**Bemerkung:** JSB führte folgende Stimmen in diesem Partiturenfragment aus: Tr I, T. 1–14 (siehe unten); Ob I–II, T. 4–14; Bc, T. 1–14; Vokalbass, Viertelauftakt zu T. 15; die anderen Systeme blieben leer. Dieser Entwurf eines 1. Satzes (Satz 1a, ehemals Anh. I 198) wurde verworfen und nirgends weiter verwendet, wenigstens nicht unter den erhaltenen Werken JSBs. Siehe NBA I/30 KB.

## 1a. Chor: Man [singet mit Freuden vom Sieg]

Tromba I in D

5

9



# „Tönet, ihr Pauken! Erschallet, Trompeten!“

Drama per Musica zum Geburtstag der Königin/Kurfürstin Maria Josepha  
BWV 214 / BC G 19

Ursprüngliche Lesarten zu Teilen von Satz 1 und Satz 7

**Erstaufführung:** 8.12.1733

**Quelle:** autographe Partitur

**Instrumentennamen in der Quelle:** „3 Trombe Tamburi“ (Kopftitel), „Aria I à I Tromba ...“  
(Überschrift zu Satz 7)

**Bemerkung:** Aus JSBs Komponierpartitur geht hervor, dass die Eröffnungsfanfare zu Satz 1 eine ursprünglich ganz andere Gestalt hatte, ebenso der Schluss des langen Schlussritornells zur Trompetenarie Satz 7; die neuen Lesarten wurden 1734 im Weihnachtsoratorium weiterverwendet.

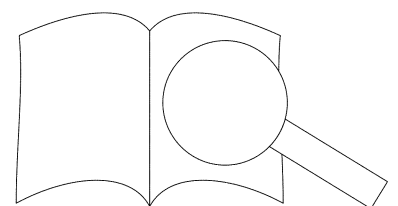
## 1. Coro: Tönet, ihr Pauken! Erschallet, Trompeten! (T. 1–9)

Musical score for Tromba I in D, Tromba II in D, Tromba III in D, and Timpani d-A. The score shows the first few measures of the piece, with the timpani part starting with a rhythmic pattern of eighth notes.

Musical score for Tromba I, II, III, and Timpani d-A, measures 5-9. The score shows the continuation of the piece, with the timpani part playing a rhythmic pattern of eighth notes.

75. Kron und Preis gekrönter Damen (Auftakt zu T.

Musical score for Tromba, measure 75. The score shows a single line of music for the Tromba part, starting with a treble clef and a key signature of one flat.



Cornetto

38 a 24 29 26 27

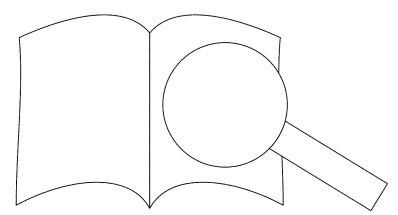
Dafapo! Aria

Recitativo

et Aria  
tacet

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Die Zinkstimme zur Kantate BWV 101 (vom 13.8.1724), geschrieben von Johann / Thomasschule Leipzig, in Verwahrung des Bach-Archivs Leipzig.